



Sapere Aude

Festungs-Inventar
(c) Martin Klöffler
Düsseldorf

11. erweiterte und korrigierte Auflage (März 2017)

05.03.2017

Freistaat Bayern - Amberg

Seite 1

Freistaat Bayern

86854 Amberg

STADTBEFESTIGUNG

Altniederländische Manier:

Lintelo

16. Jhdt. - 18. Jhdt. Bau

2003 ZUSTAND teilweise erhalten

> Stadtbrille

> Wingershofener Tor

> Ziegeltor

1581 Bau

2003 ZUSTAND erhalten

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 219

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

63739 Aschaffenburg

BRÜCKENKOPF

Erdwerke

Lage: W Mainufer

17. Jhdt. Bau

1990 ZUSTAND eingeebnet

SCHLOß ASCHAFFENBURG

Vierflügelanlage m. Rundtürmen

Ridinger, Georg

Frei zugänglich; Nutzung: Museum;

Eigentümer: Bundesland

Centrum

1605 - 1616 Bau

1944 Schwere Beschädigungen bei Luftangriff

1990 ZUSTAND erhalten

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Kindermann, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen und Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seiten

Kling, Burkhard: Die schönsten Schlösser und Burgen im Spessart; Gudensberg: Wartberg Verlag, 2001, 87 Seiten
Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 219

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbauarchitektur - Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 287

86150 Augsburg

1632 Stadt öffnet die Tore für die verbündeten Schweden unter Gustav Adolf

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

WALLBEFESTIGUNG; Enceinte

	Altniederländische Manier: Bast. Irreg. Pentagon
1519	Bau der Bastei zwischen Wertachbrucker- und Fischertor
ab 1538	Abbruch aller Stadttürme
1538 - 1553	Bau
1542	Bau der Bastei am Eser und Bachenanger
1542 - 1551	Verstärkung der Nordseite
1543	Bau der Bastei am Oblatterwall
1544	Bau der Bastei am Gögginger Tor
1545	Bau der Bastei am Roten Tor
1551	Neubau des Judenwalls
1551 - 1571	Bau der Bastei am Luginsland
1605	Umbau, Erweiterung
1605 - 1625	Bau der bastionären Umwallung
1609	Umbau des Fischertores
1619 - 1620	Umbau des Stephingertores
1622	Neuer Aufbau für das Klinker Tor
1632	Umbau, Erweiterung
1632 - 1635	Ausbau nach altniederländischer Manier nach Entwürfen von Traitorrens
1634	Aufruf an die Bürger, Schanzarbeit zu leisten
1635	Abbruch der Schanzarbeiten
1637 - 1638	Geringfügige Erweiterungen unter dem kaiserlichen Ingenieur Oranio
ab 1645	Verfall der Schanzen
1645 - 1648	Niederlegung der Schanzen
August 1645	Beschluß des Rats zur Niederlegung der Schanzen
ab 1648	Absicherung der Stadttore durch Ravelins
1660	Einfassung der Erdwälle durch niedrige Brustwehren nach Entwürfen von Solms (?)
1675 - 1676	Demolierung der Blauen Kappe
ab 1700	Verfall der Wallanlagen
ab 1702	Ausführung von Reparaturarbeiten
1703	Bau einer kleinen Zitadelle auf dem Lueginsland durch die Franzosen
12. Februar 1704	Inbesitznahme durch den bayrischen Kurfürsten, darauf Demolierung der Wallanlage
Juni 1704	Teilweise Instandsetzung der Wallanlage
1705	Abbruch der Zitadelle
1729	Pläne zu einer umfassenden Bastionierung der Stadt durch Rudolf von Freyersberg
1734 - 1740	Ausbau zur bastionären Befestigung unter du Chaffats
1735	Ausbau der Grabenböschungen, Aufmauerung der Contreescarpe
1737 - 1738	Verbesserung des Einlaßravelins
1742	Verbesserungsvorschläge durch Jacques de Michal
1742 - 1764	Weiterer Ausbau der Befestigung
1743 - 1744	Verstärkung der Anlage am Roten Tor
ab 1750	Verfall der Wallanlagen
1991	ZUSTAND eingeebnet ?

> Bastei am roten Tor

2008 ZUSTAND teilweise erhalten

> Bastion Luginsland

2008 ZUSTAND erhalten

> Wertachbrucker Tor

2008 ZUSTAND erhalten

ZITADELLE

**Bastionärbefestigung: Erdwerke
Königreich Frankreich
Lage: Evangelischer. Friedhof am Luginslar**

1703 - 1704 Bau
1705 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND eingeebnet

Baer, Wolfram; Krufft, Hanno-Walter; Roeck, Bernd (Hrsg.): Elias Holl und das Augsburgische Rathaus; Regensburg: Stadtarchiv Augsburg, 1985 [Katalog]

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Duffy, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortres: Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 65

Kießling, Herrmann: Augsburg; S. 1-7 in: Neumann, Hans-Rudolf (Hrsg.); Kießling, Herrmann; Klippel, Otto; Castendyck, Giselher; Otto, Wolf-Dieter; Schöppner, Martina; Neumann, Gert; Backes, Klaus; Balzer, Karl; Ledebur, Alkmar; Musall, Heinz; Schott, Rudolf; Schröder, Rainer; Übel, Rolf: Historische Festungen im Südwesten de Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

Kindermann, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen un Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seiten

Kraus, Jürgen: Das Militärwesen der Reichsstadt Augsburg 1548 - 1806 - Vergleichende Untersuchungen über städtische Militäreinrichtungen in Deutschland vom 16.-18. Jahrhundert; Abhandlungen zur Geschichte Augsburgs - Schriftenreihe des Stadtarchivs Augsburg, Band 26, Münster/Westfalen: Philosophische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität, 1977 [Dissertation]

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

Neumann, Hans-Rudolf (Hrsg.); Kießling, Herrmann; Klippe Otto; Castendyck, Giselher; Otto, Wolf-Dieter; Schöppner, Martina; Neumann, Gert; Backes, Klaus; Balzer, Karl; Ledebur, Alkmar; Musall, Heinz; Schott, Rudolf; Schröder, Rainer; Übel, Rolf: Historische Festungen im Südwesten de Bundesrepublik Deutschland; Stuttgart: IRB-Verlag, 1995, 132 Seiten

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 220

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Ruckdeschel, Wilhelm: Der "Einlaß" zu Augsburg - das wohlgesicherte Nachttor der Reichsstadt; in: Technik-Geschichte 44 (1977) S. 189-200

91438 Bad Windsheim

Windsheim

WALLANLAGEN

17. Jhdt. Bau der Wallanlagen
2003 ZUSTAND Verlauf an Straßen erkennbar

91083 ? Baiersdorf

SCHARFENECK

1604 - 1630 Bau als befestigter Fürstensitz
2003 ZUSTAND eingeebnet

96049 Bamberg

ALTENBURG

16. Jhdt. Bau ?
1554 - 1584 Erneuerung der Befestigungsanlagen
2003 ZUSTAND unbekannt

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

Kindermann, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen und Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seiten

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1
Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 220

96231 Banz

Bad Staffelstein

KLOSTER BANZ

Befestigtes Kloster

18. Jhdt. Bau der Wehranlagen?
1990 ZUSTAND erhalten

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

83471 Berchtesgaden

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 220

91282 Betzenstein

BURG BETZENSTEIN

1528 Nach Zerstörung wiederaufbau
ab 1632 Bau eines Rondells
2003 ZUSTAND unbekannt

84489 Burghausen

ab 1800 der Vorwerke
1809 Depotplatz der bayerischen und französischen Armee im Krieg gegen Österreich

BURG BURGHAUSEN

1255 - 1290 Bau
1479 - 1503 Ausbau der Landesfestung bei den Türkenkriegen
1661 Bau eines Batterieturms
ab 1806 Abtragung der Bollwerke
2003 ZUSTAND erhalten

> Vorwerke

Hornwerk

ca. 1. Hälfte Bau
17. Jhdt.
ab 1800 Schleifung

VORWERKE AUF DEM EGGENBERG

ca. 1. Hälfte Bau
17. Jhdt.
ab 1800 Schleifung
2009 ZUSTAND unbekannt

> Geschützturm

2008 ZUSTAND erhalten

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 222

93413 Cham

STADTBEFESTIGUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1
Wolf, Herbert: Nachweis eines bastionierten Außenwerks der Chamer Stadtbefestigung des 18. Jahrhunderts; in: Verhandlung des histor. Vereins für Oberpfalz u. Regensburg 118 (1978) S. 273-278

96450 Coburg

bis 1248 Im Besitz der Herzöge von Meran, von Henneberg
1265 Erste urkundliche Erwähnung
ab 1353 Im Besitz des Hauses Wettin

1540 Verlegung der Residenz von der Veste in die Stadt zur Ehrenburg

VESTE COBURG

Bastioniertes Schloß
Frei zugänglich; Nutzung: Museum;
Eigentümer: Bundesland
Gelebte Geschichte: ***
Touristik: ***

1489 Bau des Zeughauses
 1501 - 1558 Bau des Palas
 1533 Bau der Hohen Bastei "Rautenkranz"
 1547 - 1614 Bau
 ab 1614 Verstärkung der Festungsanlagen
 1614 - 1615 Bau der Bastion "Bunter Löwe"
 1669 - 1671 Verstärkung der Festungsanlagen
 1671 Umbau, Erweiterung
 1757 Umbau, Erweiterung
 1802 Ende der militärischen Nutzung
 1827 Ende der militärischen Nutzung
 1827 Schleifung, Abtragung
 ab 1838 Restauration der Veste
 1906 - 1924 Erneuerung durch Bodo Erhard
 1945 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND erhalten

> Bärenbastei

2003 ZUSTAND unbekannt

> Bastei Rautenkranz

2003 ZUSTAND unbekannt

> Bastion Bunter Löwe

Bacher, Gideon

1614 Bau
 2003 ZUSTAND unbekannt

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Kruse, Joachim: "Droben, auf weitschauender Veste ..." - Geschichte der Veste Coburg; in: Museum - Kunstsammlungen der Veste Coburg, Braunschweig: Westermann (1981) S. 10-19

Maedebach, Heino: Das Bild der Veste Coburg - Seine künstlerische Wiedergabe in der Vergangenheit und Gegenwart; Coburg, 1961

Maedebach, Heino: Veste Coburg - Geschichte, Baugeschichte, die heutige Anlage, Rundgang durch die Kunstsammlung und Fürstenbau; 1985, 11. Auflag München, Zürich: Verlag Schnell & Steiner, ca. 1992, ISBN 3-87472-049-7

Maedebach, Minni: Die Veste Coburg in alten Ansichten; Coburg, 1981

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 222

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 26,57

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Teufel, Richard: Die mittelalterlichen Bauten der Veste Coburg; in: Jahrbuch der Coburger Landesstiftung (1956) S 13-94

84130 Dingolfing

SCHLOß DINGOLFING

2. Hälfte 15. Jhdt. Bau
 2003 ZUSTAND unbekannt

91550 Dinkelsbühl

STADTBEFESTIGUNG

Rondellbefestigung:

16. Jhdt. - 17. Jhdt. Bau
 2003 ZUSTAND erhalten

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 223

85072 Eichstätt

WILLIBALDSBURG

Frei zugänglich; Eigentümer: Bundesland

14. Jhdt. Bau
 ca. 1300 Bau der Burg
 1383 - 1415 Erweiterungen
 2. Hälfte 15. Jhdt. Ausbau der Vorwerke
 1560 - 1590 Erweiterungen unter Martin von Schaumber n. Osten
 ab 1593 Umbau zum Residenzschloß unter Konrad von Gemmingen, Anlage von Bastionen
 17. Jhdt. - 18. Jhdt. Umbau, Erweiterung
 1612 - 1617 Erweiterung der Vorburg mit Torbau, Stallur
 2. Hälfte 18. Jhdt. Zentralbau mit Kapelle
 1796 Erfolgreiche Verteidigung gegen die Franzosen unter Desaix
 1806 Teilweiser Abbruch von privaten Besitzern
 20. Jhdt. Kaserne, zeitweise Zuchthaus
 ab 2. Hälfte 20. Jhdt. Sanierungsarbeiten durch den Staat
 2008 ZUSTAND erhalten

Burger, Daniel: Die Willbaldsburg und der "Hortus Eystettensis" in: Mende, Volker; Ottersbach, Christian (Hrsg.): Festungen in Gärten - Gärten in Festungen; Festungsforschung, Band 6, Regensburg: Schnell- und

Steiner-Verlag, 2015

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Fischer, Manfred F.: Die Willibaldsburg in Eichstätt; Amtlicher Führer, München, 1971

Mager, Edwart: Beiträge zur Beigeschichte und Ikonographie der Willibaldsburg I; in: Sammelblatt des Histor. Vereins Eichstätt 60 (1962) S. 54-65

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 224

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 170

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Roeck, Bernd: Elias Holl - Architekt einer europäischen Stadt; Regensburg, 1985

Schlamp, Rudolf: Die Willibaldsburg bei Eichstätt; in: Mittelfränkischer Heimatbogen 60

73479 Ellwangen

SCHLOß ELLWANGEN

Festes Schloß

Kommentar:

16. Jhdt.	Bau ?
17. Jhdt.	Ausbau zur Festung mit Gräben, Walltorwegen, Schwedenturm
bis 1804	Im Besitz des Bistums Augsburg
2003	ZUSTAND unbekannt

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 224

91301 Forchheim

LANDESFESTUNG FORCHHEIM

Altitalienische Manier:

Bistum Bamberg

Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer: Stadt

Erhaltung: Bedeutende Reste erhalten

Gelebte Geschichte: *

Touristik: *

1552 - 1553	Bau als bambergische Grenzfestung
1656	Bau der Umwallung
1834	Ende der militärischen Nutzung
1878	Aufhebung der Festungseigenschaft
ab 1878	Abtragung der Wallanlagen

1984 ZUSTAND teilweise erhalten

> Bastion beim Saltorturm

1991 ZUSTAND erhalten

> Kaserne

Neumann, Balthasar

1730 - 1735 Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

> St. Petri-Werk

1675 Bau

1991 ZUSTAND erhalten

> St. Valentini-Werk

1657 Bau

1991 ZUSTAND erhalten

> St. Veit Bastion

Behiem, Paul

ca. 1553 Bau

1991 ZUSTAND erhalten

Breuer, Tilmann: Befestigungsanlagen; in: Stadt- und Landkreis Forchheim München (1961) S. 27-32

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 17,21,22

Frank, Alfred: Vor hundert Jahren - Todesurteil über die "Vestung Forchaim"; in: Frankenland 6/7 (1976) S. 159-165

Kaupert, Johann Max: Die fürstbischöfliche Burg; in: Forchheimer Heimat Bamberg (1951) S. 50-53

Kupfer, Konrad: Beiträge zur Geschichte des Forchheimer Festungsbaus; in: Erlanger Bausteine zur fränkischen Heimatforschung 4 (1957) S. 13-19

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 225

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 66,366

97896 ? Freudenberg/Main

BURG FREUDENBERG

16. Jhdt. Bau eines Batterieturms

2003 ZUSTAND unbekannt

Steinmetz, Thomas: Zur Baugeschichte der Burg Freudenberg am Main unter besonderer Berücksichtigung des Bergfrieds; in: Burgen und Schlösser 1 (1985) S. 13-24

97332 Gaibach-Kitzingen

bei Volkach

SCHLOß GAIBACH

	Bef. Renaissance-Wasserschloß
	Erhaltung: Zwei Ecktürme
	Nutzung: Internat
	Zugang: Auf Anfragen beim Verwalter
	Besichtigung möglich
1580	Im Besitz Valentin Echter von Mespelbrunn
1590 - 1608	Bau
1652	Besitz von Schönborn
1694	Umbau, Erweiterung
1694 - 1710	Umbau zum barocken Lustschloß
1. Hälfte 20. Jhdt.	Umbau, Erweiterung
2003	ZUSTAND größtenteils erhalten

97762 Hammelburg**SCHLOß HAMMELBURG**

	Gelebte Geschichte: *
	Touristik: 0
2003	ZUSTAND unbekannt
	Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

91235 Hartenstein**bei Hersbruck****SCHLOß HARTENSTEIN**

	Erhaltung: Außenmauern und Palas
16. Jhdt.	Bau ?
17. Jhdt.	Ausbau zur kleinen kurbairischen Grenzfestung mit Bastionen
1794	Verkauf auf Abbruch
2003	ZUSTAND teilweise erhalten

97650 Huflar**bei Fladungen****GUT HUFLAR**

	Freiherr von der Tann
16. Jhdt.	Bau ?
ab 1586	Ausbau zum befestigten Gut mit drei Rundtürmen
2003	ZUSTAND unbekannt

85051 Ingolstadt

9. Jhdt.	Ortschaft
ca. 1250	Stadtrechte
1392 - 1447	Sitz der bayerischen Herzöge
ab 17. Jhdt.	In bayerischem Besitz
ab 1818	Ausbau als bayerische Landesfestung
ca. 1935	Aufhebung der Festungseigenschaft

LANDESFESTUNG INGOLSTADT

14. Jhdt.	Befestigung mit zwei Mauerringen
1538 - 1549	Rondellbefestigung
17. Jhdt.	Bayerische Landesfestung
17. Jhdt.	Bau der Bastionärbefestigung
1800	Schleifung durch die Franzosen
1804	Erste Pläne zur Neubefestigung von Ingolstadt
1817	Anordnung zum Bau durch Max I Joseph
April 1827	Erste Beratung der Festungsbaukommission
ab Mai 1827	Bau Leitung durch Streiter
1828 - 1858	Stadtumwallung nach neupreußischem System
1832	Übergang der Bauleitung von Streiter an Becker
1866 - 1868	Erster, enger Fortgürtel
1874 - 1882	Zweiter, vorgeschobener Fortgürtel
ab 1886	Ausbau der Zwischenfelder durch I- und M-Räume
1891 - 1893	Einbau von Beobachtungspanzern
1912	Aufassung der Stadtumwallung
1913	Verminderung der Artillerieausrüstung
1914 - 1918	Armierung
1945 - 1948	Schleifung der meisten Werke durch die Amerikaner
1997	ZUSTAND unbekannt

> ARMIERUNGSSTELLUNG

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

>> Infanterieraum 1

	Deutsches Kaiserreich
	Nutzung: Gehölz; Eigentümer: Privates Eigentum
	Großmehring
1991	ZUSTAND Ruine

>> Infanterieraum 1a

	Deutsches Kaiserreich
	Nutzung: Grünanlage; Eigentümer: Stadt Wettstetten
1991	ZUSTAND eingeebnet

>> Infanterieraum 2

	Deutsches Kaiserreich
	Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland Großmehring
1991	ZUSTAND Ruine

>> Infanterieraum 2a

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Jagdhaus; Eigentümer: Privates
Eigentum
Zuchering
1991 ZUSTAND Ruine

>> Infanterieraum 3

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Privates
Eigentum
Zuchering
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Infanterieraum 4

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
Hepberg
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Infanterieraum 5

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Dünggrube; Eigentümer: Privates
Eigentum
Gaimersheim
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Infanterieraum 5a

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
Zuchering
1991 ZUSTAND Ruine

>> Infanterieraum 6

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Dünggrube; Eigentümer: Privates
Eigentum
Friedrichshofen
1991 ZUSTAND Konturen erkennbar

>> Infanterieraum 7

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Betonwerk; Eigentümer: Privates
Eigentum
Friedrichshofen
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Infanterieraum 9

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Gehölz; Eigentümer: Privates
Eigentum
Gerolfing
1991 ZUSTAND Ruine

>> Infanterieraum V, Nr. V

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Raffinerie; Eigentümer: Privates
Eigentum
Kösching
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Munitionsdepot Au I

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: ohne; Eigentümer: Privates
Eigentum
Großmehring
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Munitionsdepot I, Nr. I

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Wiese; Eigentümer: Privates
Eigentum
Zuchering
1991 ZUSTAND Ruine

>> Munitionsdepot IA, Nr. I

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: ohne; Eigentümer: Stadt
Wettstetten
1991 ZUSTAND Ruine

>> Munitionsdepot II, Nr. II

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Acker, Wiese; Eigentümer:
Privates Eigentum
Zuchering
1991 ZUSTAND Ruine

>> Munitionsdepot IIA, Nr. II

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Müllkippe; Eigentümer: Gemeinde
Großmehring
1991 ZUSTAND Ruine

>> Munitionsdepot IIB, Nr. II

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
Eigentum
Etting
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Munitionsdepot III, Nr. III

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
Großmehring
1991 ZUSTAND Ruine

>> Munitionsdepot IIIB, Nr. IIIb

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Schule; Eigentümer: Privates
Eigentum
Etting
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Munitionsdepot IV, Nr. IV

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
Hepberg
1991 ZUSTAND Ruine

>> Munitionsdepot IVA, Nr. IVA

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Gehölz; Eigentümer: Privates
Eigentum
Gaimersheim
1991 ZUSTAND Ruine

>> Munitionsdepot IVB, Nr. IVb

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Park; Eigentümer: Privates
Eigentum
Gaimersheim
1991 ZUSTAND Ruine

>> Munitionsdepot IX, Nr. IX

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
Eigentum
Gerolfing
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Munitionsdepot V, Nr. V

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
Eigentum
Hepberg
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Munitionsdepot VB, Nr. Vb

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Autofriedhof; Eigentümer: Privates
Eigentum
Gaimersheim
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Munitionsdepot VI, Nr. VI

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
Eigentum
Friedrichshofen
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Munitionsdepot VII, Nr. VII

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Gehölz; Eigentümer: Privates
Eigentum
Friedrichshofen
1991 ZUSTAND Ruine

> ÄUßERE POLYGONALFESTUNG

Königreich Bayern
1875 - 1878 Bau
2003 ZUSTAND sehr wenig erhalten

>> Batterie Roßschütt

Königreich Bayern
Nutzung: Holzbestand; Eigentümer:
Bundesland
Roßschütt
1980 ZUSTAND eingeebnet

>> Fort II; Hartmann, Nr. II

Hochwallfort, Typ "Biehler"
Königreich Bayern
Nutzung: Mülldeponie; Eigentümer: Stadt
Friedrichshofen
Lage: Hummelberg
1875 - 1883 Bau
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Fort III; von der Tann, Nr. III

Hochwallfort, Typ "Biehler"
Königreich Bayern
Nutzung: Wohngebiet; Eigentümer:
Bundesland
Gaimersheim
Lage: Kraiberg
1875 - 1883 Bau
1991 ZUSTAND Ruine

>> Fort IIIa, Nr. IIIa

Hochwallfort, Typ "Biehler"
Königreich Bayern
Nutzung: Wohngebiet; Eigentümer: Privates
Eigentum
Wettstetten
Bewaffnung: Panzerturm
Lage: Ochsenheimerberg
1875 - 1883 Bau
1991 ZUSTAND Ruine

>> Fort IX, Nr. IX

Hochwallfort, Typ "Biehler"
 Königreich Bayern
 Nutzung: Kaserne; Eigentümer:
 Bundesrepublik Deutschland
 Pichel
 Lage: Zwischen Zuchering/Pichel
 1875 - 1883 Bau
 1991 ZUSTAND Ruine

>> Fort Nr. 132; Peyerl, Nr. 132

Hochwallfort, Typ "Biehler"
 Königreich Bayern
 Nutzung: Park; Eigentümer: Stadt
 Haunwöhr
 1991 ZUSTAND Ruine

>> Fort Nr. 138, Nr. 138

Hochwallfort, Typ "Biehler"
 Königreich Bayern
 Nutzung: Wohnhaus; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 Ringsee
 1991 ZUSTAND Ruine

>> Fort V; Orff, Nr. V

Hochwallfort, Typ "Biehler"
 Königreich Bayern
 Nutzung: Standortübungsplatz; Eigentümer:
 Bundesrepublik Deutschland
 Hepberg
 Lage: W Hepberg am Rauhen Buckel
 1875 - 1883 Bau
 1991 ZUSTAND Ruine

>> Fort Va, Nr. Va

Hochwallfort, Typ "Biehler"
 Königreich Bayern
 Nutzung: Sportanlage; Eigentümer:
 Gemeinde
 Kösching
 Bewaffnung: Panzerturm
 Lage: Waidhausberg
 1875 - 1883 Bau
 1991 ZUSTAND Ruine

>> Fort VI; Prinz Karl, Nr. VI

Hochwallfort, Typ "Biehler"
 Königreich Bayern
 Kein Zugang; Nutzung: Sprengkommando;
 Eigentümer: Bundesland
 Katherinenberg
 Lage: am großen Weinberg
 1877 - 1881 Bau
 1988 ZUSTAND erhalten

>> Fort VIII, Nr. VIII

Hochwallfort, Typ "Biehler"
 Königreich Bayern
 Nutzung: Sportanlage; Eigentümer:
 Gemeinde
 Manching
 1875 - 1883 Bau
 1991 ZUSTAND Ruine

>> Fort X, Nr. X

Hochwallfort, Typ "Biehler"
 Königreich Bayern
 Nutzung: Standortübungsplatz; Eigentümer:
 Bundesrepublik Deutschland
 Zuchering
 Lage: zwischen Hagau/Zuchering
 1991 ZUSTAND Ruine

>> Pulvermagazin 128, Nr. 128

Königreich Bayern
 Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Pulvermagazin 144, Nr. 144

Deutsches Kaiserreich
 Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 1991 ZUSTAND eingeebnet

> BASTIONÄRFESTUNG

Kurfürstentum Bayern
 17. Jhdt. Bau
 2003 ZUSTAND wenig erhalten, meist überbaut
 durch spätere Anlagen

>> Harderkasematte, Nr. 153

Heidemann
 Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer:
 Bundesland
 Adresse: Unterer Graben 55
 1654 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Ziegelkavalier, Nr. 85

Heidemann
 Kurfürstentum Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer:
 Bundesland
 Adresse: Unterer Graben 37
 1654 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

> FORTGÜRTEL

1997 ZUSTAND einiges erhalten

>> Zwischenwerk Nr. 1

Königreich Bayern
Nutzung: Kiesausbeute, Wiese; Eigentümer:
Kirche
Gerolfing

1991 ZUSTAND Ruine

>> Zwischenwerk Nr. 2

Königreich Bayern
Nutzung: Heimgartenanlage; Eigentümer:
Bundesland
Friedrichshofen

1991 ZUSTAND Ruine

>> Zwischenwerk Nr. 4

Königreich Bayern
Nutzung: Bauernhof, Acker; Eigentümer:
Privates Eigentum
Hepberg
Lage: zwischen Hepberg/Kösching an
Römerstraße

1991 ZUSTAND Ruine

>> Zwischenwerk Nr. 5

Königreich Bayern
Nutzung: Baugrund; Eigentümer: Bundesland
Großmehring

1991 ZUSTAND Ruine

>> Zwischenwerk Nr. 6

Königreich Bayern
Nutzung: Holzbestand; Eigentümer:
Bundesland
Rauberschütt

1991 ZUSTAND Ruine

>> Zwischenwerk Nr. 7

Königreich Bayern
Nutzung: Acker, Wiese; Eigentümer:
Bundesland
Pichl

1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Zwischenwerk Nr. 8

Königreich Bayern
Nutzung: Wohngebiet; Eigentümer: Privates
Eigentum
Zuchering

1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Zwischenwerk Nr. 9

Königreich Bayern
Nutzung: Mischwald; Eigentümer:
Bundesland
Rosenschwaig
Lage: Bahnlinie nach Donauwörth

1991 ZUSTAND Ruine

> FRÜHNEUZEITLICHE STADTBEFESTIGUNG

Rondellbefestigung:
Solms-Münzenberg
Albrecht von Bayern Kurfürstentum Bayern
Bau
ZUSTAND weitgehend eingeebnet

1539

1980

>> Kugelkasematte, Nr. 9

Heidemann
Kurfürstentum Bayern
Nutzung: Lokal; Eigentümer: Privates
Eigentum
Adresse: Unterer Graben 9

1654

1991

ZUSTAND erhalten

> INNERE POLYGONALFESTUNG

Königreich Bayern
Lage: Centrum

1. Hälfte 19.
Jhdt.

1980

ZUSTAND teilweise erhalten

>> Brückenkopf

Becker; Klenze, Leo von
Königreich Bayern
Lage: Donaulände, S Ufer, S Centrum

1831 - 1854

1912

1988

Bau
Ende der militärischen Nutzung
ZUSTAND teilweise erhalten

>>> Fronte Becker

Becker
Königreich Bayern
Lage: S Donau, S Brückenkopf

1831 - 1854

1912

1991

Bau
Ende der militärischen Nutzung
ZUSTAND eingeebnet

>>>> Flankenbatterie, Fronte Becker, Nr. 117

Becker
Königreich Bayern
Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
Adresse: Münchnerstraße

1831

1991

Bau
ZUSTAND Ruine

>>> Fronte Gumpenberg

Becker
 Königreich Bayern
 Lage: S Donau, SW Brückenkopf
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Fronte Streiter

Königreich Bayern
 Lage: S Donau, SO Brückenkopf an
 Donaulände
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1988 ZUSTAND teilweise erhalten

>>>> Flankenbatterie, Fronte Streiter, Nr. 105

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer:
 Bundesland
 Adresse: Donaugelände
 Lage: Südlicher. Brückenkopf
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>>> Reduit Tilly, Nr. 103

Zirkularbefestigung: Reduit
Streiter
 Ludwig I. von Bayern Königreich Bayern
 Frei zugänglich; Nutzung: Bayer.
 Armeemuseum; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Donaulände
 Lage: S Donau
 4. August 1828 Bau Feierliche Grundsteinlegung in
 Anwesenheit des Königs
 1828 - 1850 Fassadengestaltung durch Leo von Klenze
 ab 1990 Umfassende Restaurierung
 ab 1994 Einzug des bayrischen Armeemuseums
 1995 ZUSTAND erhalten

>>> Roter Turm, Nr. 121

Zirkularbefestigung:
Streiter
 Königreich Bayern
 Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
 Lage: S Donau
 1828 Bau beginn
 1828 - 1837 Fassadengestaltung durch Leo von Klenze
 2003 ZUSTAND eingeebnet

>>> Turm Baur, Nr. 118

Rundturm
Streiter
 Königreich Bayern
 Nutzung: Schule, Theater; Eigentümer:
 Bundesland
 Adresse: Mühnerstraße
 Lage: südlicher Brückenkopf
 1828 Bau
 1828 - 1842 Fassadengestaltung durch Leo von Klenze
 1991 ZUSTAND erhalten

>>> Turm Triva, Nr. 104

Rundturm
Streiter
 Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer:
 Bundesland
 Adresse: Donaulände
 Lage: S Donau
 1828 Bau
 1828 - 1842 Fassadengestaltung durch Leo von Klenze
 1991 ZUSTAND erhalten

>>> Zirkularsystem, Nr. 104

Klenze, Leo von
 Ludwig I. von Bayern Königreich Bayern
 ab 1828 Bau

>> Enceinte

Königreich Bayern
 Nutzung: gemischt;
 Lage: Innenstadt
 1828 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1988 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Fronte Buttler

Becker
 Königreich Bayern
 Lage: N Donau, SW Centrum zwischen
 Fronte Preysing/Pappenheim
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1988 ZUSTAND teilweise erhalten

>>> Kaponniere, Fronte Butler, Nr. 79

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Künettegraben
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Fronte Derooy

Becker
 Königreich Bayern
 Lage: N Donau, S Schloß
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Fronte Pappenheim

Becker
 Königreich Bayern
 Lage: N Donau, W Centrum, zwischen
 Fronte Buttler/Vieregg
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1988 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

>>> Kavalier Zweibrücken, Nr. 60

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: JZ, Vereine, gewerbl; Eigentümer:
 Bundesland
 Adresse: Friedhofstraße
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>>> Wallmeisterhaus, Nr. 68

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: Wohnung; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Friedhofstraße
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Fronte Preysing

Becker
 Königreich Bayern
 Lage: N Donau, SW Centrum an Donau
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>>> Batterie 92, Nr. 92

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: Stadion; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Jahnstraße
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>>> Batterie 94, Nr. 94

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: Sportheim; Eigentümer: Stadt
 Adresse: Jahnstraße
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Fronte Raglovich

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich;
 Lage: N Donau, O Schloß
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Kavalier Heydeck, Nr. 10

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Stadt
 Adresse: Heydeckstraße
 Nutzung: Arbeitsamt
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Fronte Rechberg

Becker
 Königreich Bayern
 Lage: N Donau, NO Centrum
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Kaponniere, Fronte Rechberg, Nr. 20

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: Sportverein; Eigentümer:
 Bundesland
 Adresse: Rechbergstraße
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>>> Kavalier Elbracht, Nr. 24

Becker
 Königreich Bayern
 Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Elbrachstraße
 Nutzung: Schulzentrum
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Fronte Vieregg

Becker
 Königreich Bayern
 Lage: N Donau, NW Centrum
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

>>> Kavalier Hepp, Nr. 46

Becker
 Königreich Bayern
 Frei zugänglich; Nutzung: Archiv, Museum;
 Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Von der Tann-Strasse
 1831 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Fronte Zoller

Becker
 Königreich Bayern
 Lage: N Donau, N Centrum
 1831 - 1854 Bau
 1912 Ende der militärischen Nutzung
 1991 ZUSTAND wenig erhalten

>> Kavalier Dallwigk

Erhaltung: verbaut
 Lage: Unterer Donauabschluß, stromabwärts
 gelegen
 Nutzung: unbekannt
 19. Jhdt. Nutzung Geschützgießerei

> MILITÄRBAUTEN

Königreich Bayern
 2003 ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Ballhaus, Nr. 133

Königreich Bayern
 Nutzung: Behörde; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Paradeplatz
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Flandernkaserne

Königreich Bayern
 Nutzung: Kirche; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 Adresse: Konviktstraße
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Flandernkaserne 157, Nr. 157

Königreich Bayern
 Nutzung: Jugendherberge; Eigentümer: Sta
 Adresse: Oberer Graben
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Flandernkaserne 158, Nr. 158

Königreich Bayern
 Nutzung: Schulen, Vereine; Eigentümer:
 Privates Eigentum
 Adresse: Jesuitenstraße
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Friedenskaserne, Nr. 152a

Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer:
 Bundesland
 Adresse: Esplanade
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Garnisonskirche, Nr. 147

Königreich Bayern
 Nutzung: Kloster; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Harderstraße
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Gebäude 180a, Nr. 180a

Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer:
 Bundesrepublik Deutschland
 Adresse: Esplanade
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Gebäude 181a, Nr. 181a

Königreich Bayern
 Nutzung: Behörde; Eigentümer:
 Bundesrepublik Deutschland
 Adresse: Esplanade
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Gebäude 181b, Nr. 181b

Königreich Bayern
 Nutzung: Behörde; Eigentümer:
 Bundesrepublik Deutschland
 Adresse: Esplanade
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Geschützgießerei

Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 Adresse: Schloßlände
 1991 ZUSTAND erhalten

- >> Hahnenhof, Nr. 150
 Königreich Bayern
 Nutzung: Wohnung; Eigentümer: Privates Eigentum
 Adresse: Harderstraße
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Kaisheimer Haus, Nr. 149
 Königreich Bayern
 Nutzung: Behörde; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Harderstraße
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Magazingebäude, Nr. 173c
 Königreich Bayern
 Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Sommerstraße
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Militärbahnhof
 Königreich Bayern
 Nutzung: Theater; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Schloßlände
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Militärdampfbäckerei, Nr. 173a
 Königreich Bayern
 Nutzung: Vereine; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Proviantstraße
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Militärkasino, Nr. 160
 Königreich Bayern
 Nutzung: Kopinghaus; Eigentümer: Privates Eigentum
 Adresse: Johannissgasse
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Neues Zeughaus, Nr. 174
 Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Unterer Graben
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Offizierswohngebäude, Nr. 214
 Königreich Bayern
 Nutzung: Standortverwaltung; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Esplanade
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Proviantamt, Nr. 148
 Königreich Bayern
 Nutzung: Behörde; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Schrankenstraße
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Provianthaus, Nr. 173
 Königreich Bayern
 Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Sommerstraße
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Reiterkaserne, Nr. 135
 Königreich Bayern
 Nutzung: Behörde; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Esplanade
 1991 ZUSTAND erhalten
- >> Tränktorkaserne, Nr. 126
 Königreich Bayern
 Nutzung: gewerblich; Eigentümer: Bundesland
 Adresse: Tränktorstraße
 1991 ZUSTAND erhalten
- > MITTLERE POLYGONALFESTUNG, Nr. 129
 Königreich Bayern
 1860-9 - 1870- Bau
 9
 2003 ZUSTAND teilweise erhalten
- >> Fort I; Haslang, Nr. I
 Lünette
 Königreich Bayern
 Nutzung: ohne; Eigentümer: Privates Eigentum
 Haslang
 Lage: vor dem Samhof
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet
- >> Fort IV; Max-Emanuel, Nr. IV
 Königreich Bayern
 Nutzung: Industriegelände; Eigentümer: Privates Eigentum
 Lage: auf der Höhe zwischen Augraben/Etting
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Fort VII; Wrede, Nr. VII

Königreich Bayern
 Nutzung: Kleingartenanlage; Eigentümer:
 Stadt
 Feldkirchen
 Lage: Plateau zwischen
 Feldkirchen/Feldmühle
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Lagerschanze 1, Nr. 100

Königreich Bayern
 Nutzung: Ziegelei; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 Lage: BAB-Abfahrt Ingolstadt N
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Lagerschanze 2, Nr. 124

Königreich Bayern
 Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Lagerschanze 3, Nr. 131

Königreich Bayern
 Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Lagerschanze 4, Nr. 133

Königreich Bayern
 Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 Lage: zwischen Haunwöhr/Ringsee
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Lagerschanze 5, Nr. 135

Königreich Bayern
 Nutzung: ohne; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 Lage: zwischen Haunwöhr/Ringsee
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Lagerschanze 6, Nr. 137

Königreich Bayern
 Nutzung: Kinderspielplatz; Eigentümer: Stadt
 Ringsee
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Lagerschanze 7, Nr. 139

Königreich Bayern
 Nutzung: Autobahn; Eigentümer:
 Bundesrepublik Deutschland
 Lage: BAB A9/E6
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Nebenwerk 98, Nr. 98

Königreich Bayern
 Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 Feldkirchen
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Nebenwerk A, Nr. 140

Königreich Bayern
 Nutzung: Poinierübungsplatz; Eigentümer:
 Bundesrepublik Deutschland
 Lage: Standortübungsplatz
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Nebenwerk B, Nr. 123

Königreich Bayern
 Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Nebenwerk C, Nr. 125

Königreich Bayern
 Nutzung: ohne; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 Lage: W Oberhaunstadt
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Nebenwerk D, Nr. 127

Königreich Bayern
 Nutzung: Acker; Eigentümer: Privates
 Eigentum
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Nebenwerk E, Nr. 129

Königreich Bayern
 Nutzung: Parkplatz; Eigentümer: Stadt
 Lage: Baggersee Mitterschütt
 1866 - 1868 Bau
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Nebenwerk F, Nr. 130

Königreich Bayern
Nutzung: Staudamm; Eigentümer: Stadt
1866 - 1868 Bau
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Stützpunktwerk 5, Nr. 136

Königreich Bayern
Nutzung: Acker, Wiese; Eigentümer: Privates Eigentum
1866 - 1868 Bau
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Stützpunktwerk I; Minucci, Nr. 99

Königreich Bayern
Nutzung: bebaut; Eigentümer: Privates Eigentum
Lage: Nordbahnhof
1866 - 1868 Bau
1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Stützpunktwerk II; Habermann, Nr. 101

Königreich Bayern
Nutzung: bebaut; Eigentümer: Bundesland
1866 - 1868 Bau
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Vorwerk Haunwöhr, Nr. 132

Königreich Bayern
Haunwöhr
1866 - 1868 Bau

>> Vorwerk Kothau, Nr. 138

Königreich Bayern
Kothau
1866 - 1868 Bau

Aichner, Ernst: Die Bayerische Landesfestung Ingolstadt; in: Festungsjournal 19 (2003) S. 6-8

Aichner, Ernst: Festungen - Sonderausstellung im Bayerischen Armeemuseum 27.5.93 bis 21.03.04; in: Festungsjournal 20 (2003) S. 10-12

Aichner, Ernst: Die militärischen Bauten des Ingolstädter Brückenkopfes; in: bauintern 12 (1992) S. 8-13

Aichner, Ernst: Die bayerische Landesbefestigung von 1800-1918; in: 20 Jahre Pionierbataillon 100, Ingolstadt (1981)

Brand, Florian: Die Reithalle; in: bauintern 12 (1992) S. 40-41

Braun, Volkmar; Gosch, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILO, 1996, 102 Seiten

Burger, Daniel: Bayerische Festungen im 30-jährigen Krieg; S. 223-244 in: Büren, Guido von (Hrsg.): Festungsbaukunst in Europas Mitte - Festschrift zum 30-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung; Festungsforschung, Band 3, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2011

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Dautzenberg, Bernhard: Ingolstadt und Leo von Klenze; in: Festungsjournal 21 (2003) S. 10-12

Duffy, Christopher: Fire and Stone - The Science of Fortres: Warfare 1660-1860; London: David & Charles Newton Abbot, 1975, 207 Seiten S. 152

Dumbsky, Walter: Die deutschen Festungen von 1871 bis 1914: Strategische Bedeutung und technische Entwicklungen; Erlanger Historische Studien, 11, Frankfurt: Peter Lang, 1987, 180 Seiten, ISBN 3-8204-0044-3

Grad, Hans: Beurteilung von Exzerzierhaus und Reithalle aus der Sicht der Tragswerkplanung; in: bauintern 12 (1992) S. 42-43

Grißhammer, Paul Friedrich: Festung und Garnison Ingolstadt 1827 - 1945, in: Beiträge zur Geschichte der Garnison Ingolstadt und des bayerischen Armeemuseums; in: Schriftenreihe "Tradition im Fortschritt" VI

Hauptner, Rudolf: Dürer'sche Befestigungsbauten im nördlichen Niederösterreich; in: Festungsjournal 23 (2004) S. 26-39

Hofmann, Siegfried: Die Festung - der Brückenkopf; in: bauintern 12 (1992) S. 4-7

Jordan, Klaus: Die geschichtliche Darstellung der zweiten Grundsteinlegung zur Bayerischen Landesfestung Ingolstadt im Jahre 1834; in: Festungsjournal 20 (2003) S. 3-10

Kindermann, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen und Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seiten

Kunz, Jürgen F.: Reduit Tilly - Bau und Sanierung; in: bauintern 12 (1992) S. 18-25

Kunz, Jürgen F.: Exzerzierhaus am Brückenkopf; in: bauintern 12 (1992) S. 36-39

Kunz, Jürgen F.: Sanierung des Turmes Triva; in: bauintern 12 (1992) S. 26-35

Kupka, Andreas: Stadtrundgang in Ingolstadt; in: Festungsjournal 21 (2003) S. 9-10

Lacoste, Werner: Versuch einer Zusammenstellung der der Ära Biehler zuzuordnenden Forts, Zwischenwerke und ihrer Weiterentwicklungen von 1872-1890; in: Fortifikation 17 (2003) S. 21-38

Landgraf, A.: Dürer'sche Rundbefestigungen in Österreich; in: Burgen und Schlösser I (1961) S. 7-10

Mayer, Heinrich: Die Festungsbauten Klenzes in Ingolstadt Versuch einer architekturhistorischen Einordnung im Gesamtwerk; in: bauintern 12 (1992) S. 14-17

Reduit Tilly wird weiter ausgebaut; in: Bauverwaltung 5 (1984)

Landesfestung Ingolstadt; in: bauintern 12 (1992) S. 1-48 - Mehrere Artikel zur Restaurierung von der Festungsanlage

Nerdinger, Wilfried: Leo von Klenze - Architekt zwischen Kunst und Hof 1784-1864; München: Prestel Verlag, 540 Seiten [Katalog] S. 415-418

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 228

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 12,22,36,203,226,247

Perbellini, Gianni; Bozzetto, Lino Vittorio: Verona: La Piazzaforte Ottocentesca Nella Cultura Europa; 1990, 285 Seiten S. 136

Reitzenstein, Alexander Freiherr von: Leo von Klenze - Zu seinem 100. Todestag; in: Deutsches Soldatenjahrbuch S. 130-132

Riedl, Johann Caspar: Der Festungsbau von Ingolstadt unter Ludwig I.; in: Sammelblatt des Historischen Vereins Ingolstadt, Ingolstadt (1928/1933)

Rolf, Rudi: Die deutsche Panzerfortifikation - Die Panzerfesten von Metz und ihre Vorgeschichte; Osnabrück: Biblio Verlag, 1991, 224 Seiten S. 18-19,41

Roser, Sebastian: Baugeschichtliche Beobachtungen am Turm Triva; in: bauintern 12 (1992) S. 42-43

Schröder, Rainer: Sonderausstellung im Reduit Tilly bis 31. Dezember 2001: "Die bayerische Landesfestung Ingolstadt"; in: Am Wall 36 (2003) S. 9-10

Stammann, Harald: 10 Jahre Arbeit für die Festung Ingolstadt; in: Festungsjournal 14 (2001) S. 11 ff.

Vogl, Waltraud: Die ehemaligen Befestigungsanlagen von Ingolstadt - Heutige Nutzung und Auswirkung auf die Stadtentwicklung; Nürnberger wirtschafts- und sozialgeographische Arbeiten, 28, Nürnberg: Verlag des Wirtschafts- und Sozialgeographischen Instituts, 1978

91572 Königshofen/Grabfeld

Bad Königshofen

1619 Regiment Baur von Eiseneck als Besatzung

1627 Durchzug altrigischer Truppen

Oktober 1631 Einschließung und Übergabe an die Schweden

1759 Preußen vor der Festung

2. August 1795 Übergabe der Festung an die Franzosen unter Jourdan

18. August 1795 Räumung der Festung durch die Franzosen

1801 An Kurfürstentum Bayern

30. September 1805 An Großherzog von Würzburg

10. Oktober 1806 Überrumpelung der Festung durch die Preußen unter Stabskapitain Müffling

1815 An Königreich Bayern

1826 Auflassung

FESTUNG KÖNIGSHOFEN

Specklins Manier:
Erhaltung: Geringe Reste an Süd- und Westseite der Stadt

1544 Erste Wallanlagen unter Fürstbischof Melchior von Zobel

1559 Bau des neuen Tores

1562 Großbrand

1565 Erste Erwähnung als Festung

bis 1591 Vollendung der Umwallung

ab 1597 Schleppender Wiederaufbau der Stadt

ab 1631 Verstärkung der Festung durch Schanzen

1650 - 1656 Bau der Antoniischanze

1657 Bau der Urbanischanze

bis 1725 Durchfahrt durch das Nordtor

bis 1728 Bau der Hornschanze

bis 1767 Bau einer Kaserne

1814 Instandsetzung der Festung durch die Franzosen

26. Juli 1826 Königliche Verfügung zur Auflassung der Festung

1830 - 1857 Demolierung der Festung

2008 ZUSTAND sehr wenig erhalten

> Antoniischanze

Fürstbistum Würzburg

1650 - 1656 Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

> Enceinte

Robin
Fürstbistum Würzburg

1544 - 1581 Bau

1991 ZUSTAND wenig erhalten

>> Südbastion

2008 ZUSTAND Eine Kasematte erhalten

> Hornwerk

Fürstbistum Würzburg

bis 1728 Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

> Urbanischanze

Fürstbistum Würzburg

1657 Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 231

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 175

Rost, J. W.: Versuch einer historisch-statistischen Beschreibung der Stadt und der ehemaligen Festung Königshofen und des königlichen Landgerichts-Bezirks Königshofen; Königshofen, 1967 - Neuauflage der Ausgabe von 1852

Sperl, Josef: Königshofen in alten Stadtansichten - Ansichten des jüngeren Festungsbauten; in: Beilage zum Boten im Grabfeld 6 (1970)

Sperl, Josef: Gefahren der Festung; in: Beilage zum Boten im Grabfeld 6 (1970)
 Sperl, Josef: Anfänge der Festung Königshofen; in: Beilage zum Boten im Grabfeld 14 (1972)
 Sperl, Josef: Festungsbau; in: Beilage zum Boten im Grabfeld 18 (1973)
 Sperl, Josef: Stadt und Festung Königshofen im Grabfeld - Ein geschichtlicher Abriß; Königshofen: Stadt Königshofen (1974)

96317 Kronach

1525 Belagerung im Bauernkrieg
 1552 Brandenburgische Truppen vor Kronach
 1632 Schwedische Belagerung unter Claus Hastver
 18. Mai 1633 Truppen des Herzogs von Sachsen-Weimar benennen die Stadt
 1634 Erneute Belagerung
 ca. 1756 Preußische Truppen unter General Knobloch belagern Stadt und Festung
 1803 An Kurfürstentum Bayern im Reichsdeputationshauptschluß
 1868 Verlegung des Artilleriematerials nach Ingolstadt
 1915 Kriegsgefangenenlager

FESTUNG ROSENBERG

Bastionärbefestigung: Bastioniertes Schloß *Rieneck*
 Bistum Bamberg
 Frei zugänglich; Nutzung: Museum;
 Eigentümer: Stadt
 Erhaltung: Vorwerke und Burg vollständig erhalten
 Gelebte Geschichte: ***
 Touristik: ***
 1652 Beginn der Bastionärbefestigung
 1652 - 1699 Bau
 ab 1677 Fortführung der Befestigungsarbeiten
 1699 Schluß des Pentagons
 1741 - 1744 Bau der nördlichen Vorwerke
 1859 Wiederherstellung der Waffenplätze im Hauptgraben
 1867 Ende der militärischen Nutzung
 10. Mai 1867 Aufhebung der Festungseigenschaft
 1. Februar 1869 Umwandlung in Zivilfestungs-Strafanstalt
 1883 Überweisung sämtlicher Festungsrealitäten an das bayerische Finanzärar
 1888 Erwerb der Festung durch die Stadt Kronach
 1983 Eröffnung des Frankenwaldmuseums
 1986 ZUSTAND erhalten

> Umwallung

2003 ZUSTAND unbekannt

>> Bastion I

Eigentümer: Stadt
 Lage: Reißigbastei, Königin Marie
 1621 Bau
 2003 ZUSTAND erhalten

>> Bastion II

Lage: Sankt Sebastian, Prinz Karl
 1658 Bau
 1731 Umbau, Erweiterung
 2003 ZUSTAND erhalten

>> Bastion III

Lage: Lothar, Prinz Ludwig
 1649 Bau
 2003 ZUSTAND erhalten

>> Bastion IV

Lage: St. Philipp, Prinz Luitpold
 1659 - 1663 Bau
 1832 Umbau, Erweiterung
 2003 ZUSTAND erhalten

>> Bastion V

Lage: St. Kunigund, König Maximilian
 1671 Bau
 2003 ZUSTAND erhalten

>> Hauptgraben X, Nr. X

Lage: zwischen Bastion VII-VII-VI-IX
 1626 Bau
 2003 ZUSTAND erhalten

> Vorwerke

2003 ZUSTAND erhalten

>> Vorwerk IX, Nr. IX

Lage: Waffenplatz Philipp
 1741 - 1744 Bau
 1859 Umbau, Erweiterung
 2003 ZUSTAND erhalten

>> Vorwerk VI, Nr. VI

Contregarde
 Lage: Caroli Werck
 ca. 1600 Bau
 1741 - 1744 Umbau, Erweiterung
 2003 ZUSTAND erhalten

>> Vorwerk VII, Nr. VII

Ravelin
 Lage: Ravelin Anton
 1750 Bau
 2003 ZUSTAND erhalten

>> Vorwerk VIII

Lage: Waffenplatz Carl
 1741 - 1744 Bau
 2003 ZUSTAND erhalten

Breuer, Tilmann: Die Festung Rosenberg über Kronach; München, Berlin, 1984

Breuer, Tilmann: Festung Rosenberg; in: Breuer, Tilmann: Landkreis Kronach, Bayr. Kurzinventar, München (1964) S. 87-119

- Bruns, André: Die unterirdischen Schlitze der Festung Rosenberg - Ein Erklärungsversuch (2003) S. 67-70 in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- Burger, Daniel: Landesfestungen der Hohenzollern in Franken und Brandenburg; Kulmbach: Freunde der Plassenburg e. V., 2000, 458 Seiten [Dissertation] S. 46-129
- Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008
- Caston, Philip S.: Eine Sondage an der Nordseite von Ravelin Anton der Festung Rosenberg im Sommer 2002; in: Festungsjournal 22 (2004) S. 9-14
- Caston, Philip S.: Die Festung Rosenberg als virtuelles Modell; in: 100 Jahre Kronach 29, Kronach (2001) S. 39-43
- Caston, Philip S.: Verschollen im Kriegsarchiv; in: 100 Jahre Kronach 23, Kronach (1999) S. 5-7
- Caston, Philip S.: Die Konstruktion der Wallmauern - Stand der Forschung (2003) S. 25-40 in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 18
- Fehn, Georg: Kronach und die Feste Rosenberg; Lichtenfels/Kronach, 1952
- Fehn, Georg: Chronik von Kronach; Kronach, 1950
- Hotz, Joachim: Kronach in Kunst und Geschichte; 2. Auflage Kronach, 1967
- Jordan, Klaus: Rätselhafte Wallmauern? (2003) S. 118-120 - Beitrag zur Interpretation der Schlitze und Minenkrieg in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- Keim, Wilhelm Jun.: Wieso und weshalb die Schlitze im Inneren der Wallmauern; 2003, S. 121-123 [29.12.2007] in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- Kremer, Hans: Führer durch die Festung Rosenberg ob Kronach; Kronach, 1973
- Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1
- Müller, Heinz J.: Die Festung Rosenberg in Kronach - Kurze Einführung in Geschichte und Rundgang; Kronach: Stürzel & Fehn, 1985
- Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- Eine Georadaruntersuchung an den Wallmauern der Festung Rosenberg in Kronach; in: Festungsjournal 22 (2004) S. 15-22
- Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3
- Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 21,78,320,375
- Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 238
- Oehm, Jürgen: Problem und Lösung der Instandhaltung der Wallmauern (2003) S. 59-66 in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- Pick, Robert: Die Festung Rosenberg in Kronach als Aufgabe der Denkmalpflege (2003) S. 21-24 in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- Pick, Robert: Die Festung Rosenberg in Kronach. Von Bio- und Baumassen - oder: Die Kunst der Fuge; S. 243-255 in: Hillmeier, Bernd (Hrsg.): Erhalt und Nutzung historischer Zitadellen; Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 2002, 365 Seiten
- Schlesinger, Gerhard: Napoleon in Kronach - Versuch einer Dokumentation; Kulmbach, 1979
- Schmidt, Wolf: Die Sicherung und Erhaltung historischer Festungsanlagen in Bayern, dargestellt am Beispiel der Festungen Würzburg, Wülzburg, ...; S. 31-46 in: Landesinstitut für Bauwesen: Zitadelle Jülich; Aachen, 1985
- Thole, Sven: Bestandsaufnahme und Sanierungskonzept der Festung Rothenburg/Schnaittach (2003) S. 91-96 in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- Verein 1000 Jahre Kronach: 750 Jahre Festung Rosenberg Kunst, Kultur und Geschichte in und um Kronachs Wahrzeichen; Kronach, 1999, 74 Seiten
- Wich, Hermann: Die Festung Rosenberg; in: Festungsjournal 22 (2004) S. 7-9
- Wich, Hermann: Wer baute die Wallmauern, wann und warum? (2003) S. 11-20 in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- Wollner, Bernd: Festung Rosenberg in Kronach; Der Historische Ort, 118, Berlin: Kai-Homilius-Verlag, 1998
- Zander, Anja: Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen bei der Datierung von historischem Mörtel mit Luminiszenz-Methoden; in: Festungsjournal 22 (2004) S. 23-24
- Zink, Fritz: Kronach um 1623/33 - Eine Federzeichnung; in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 19 (1959) S. 481-484

95326 Kulmbach

1135	Gründung der Burg
ab 1340	Im Besitz der Burggrafen von Nürnberg
25. November 1806	Kapitulation der preußischen Besatzung vor den Franzosen

PLASSENBURG; Festung Plassenburg

Bastioniertes Schloß

Fischer, Caspar

Frei zugänglich; Nutzung: Museum;

Eigentümer: Bundesland

Gelebte Geschichte: ***

Nutzung: Museen

Touristik: ***

Zugang: frei

1554	Zerstörung
1559 - 1569	Wiederaufbau unter Markgrafen Georg Friedrich durch Caspar Fischer
1559 - 1592	Bau
1607	Zeughaus
1608 - 1610	Umbau, Erweiterung
ab 1806	Schleifung, Abtragung
1806 - 1807	Aufhebung der Festungseigenschaft
ab 1808	Schleifung der Vorwerke durch die Franzosen
20. Jhdt.	Gefängnis
1928	Museum
1986	ZUSTAND erhalten

Bachmann, Erich; Seelig, Lorenz: Plassenburg ob Kulmbach - Amtlicher Führer; München: Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten u. Seen, 1983

Biß. Winfried: Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Teil und 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008 S. 1967 ff.

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Gebessler, August: Plassenburg; in: Gebessler, August: Stadt- und Landkreis Kulmbach, Bayr. Kurzinventar, München (1958)

Herrmann, Erwin: Zur Geschichte der Plassenburg von den Anfängen um 900 bis 1700; in: Heimatbeilage zum amtlichen Schulanzeiger des Regierungsbezirks Oberfranken, 4 (1982) S. 3-39

Kunstmann, Hellmut: Burgen am Obermain unter besonderer Würdigung der Plassenburg; Kulmbach, 1975

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 232

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 56,219,320

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Schmoelzl, Joseph: Der Feldzug der Bayern von 1806-7 in Schlesien und Polen - Ein Beitrag zur Geschichte des königl.- bayerischen Heeres; München: J. Dechlersche Buchdruckerei, 1856, 520 Seiten S. 7

Stierhof, Horst: Caspar Fischer und die Plassenburg ob Kulmbach; Kulmbach: Zinnfiguren Almanach (1975) S. 3-6

Storch, Erich: Die Plassenburg in der fränkischen Baugeschichte; Kulmbach, 1951

Völderndorf und Waradein, Eduard von: Zeitraum vom Jahr 1789 bis zum Frieden von Tilsit 1807; Erstes bis viertes Buch - Karte 1: Übersichtskarte des Kriegsschauplatzes - Karte 2: Plan Hohenlinden - Karte 3: Karte von Schlesien - Karte 4: Plan von Pultusk und Polozk in: Völderndorf und Waradein, Eduard von: Kriegsgeschichte von Bayern unter König Maximilian Joseph I; Bd. 1 - 4, München, 1826 - Mit 1 Karten u. Plänen

86899 Landsberg/Lech**STADTBEFESTIGUNG**

16. Jhdt.	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

84??? Landshut/Lech**BURG TRAUSNITZ**

Letztes Viertel	Bau ?
16. Jhdt.	
1579 - 1597	Ausbau unter Wilhelm von Bayern
17. Jhdt.	weitere Verstärkung
2003	ZUSTAND erhalten

ZEUGHAUS

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 232

Lauingen / Dillingen**VERSCHANZTES LAGER**

	Verschanztes Lager
	Max Emanuel v. Bayern Kurfürstentum Bayern
1704	Bau
2006	ZUSTAND unbekannt

91586 ? Lichtenau/Mittelfr. bei Ansbach**FESTUNG LICHTENAU**

	Palazzo in Fortezza
	<i>Fazzuni, Antonio</i>
	Reichsstadt Nürnberg
	Nutzung: Archiv;
	Nutzung: Außenstelle des bayer. Landesarchivs
ab 1288	Im Besitz von Dornberg
1406 - 1806	Nürnberger Besitz
1409 - 1472	Eigentum der Nürnberger Familie Rummel
1449	Teilweise Zerstörung
1552	Völlige Zerstörung
1558 - 1605	Bau
ca. 1630	Umbau, Erweiterung
20. Jhdt.	Gefängnis
2003	ZUSTAND erhalten

Kugler, Rudolf: Lichtenau; in: Mitteilungen der Altnürnberger Landschaft 10 (1961) S. 3-16

Landbauamt Ansbach: Die Festung Lichtenau - Bauliche Wiederherstellung durch das Landbauamt Ansbach für Zwecke des Staatsarchivs Nürnberg; Ansbach, 1983

Lidl, Josef; Mielke, Friedrich: Lichtenau - ehemalige Festung, Doppelwendeltreppe; in: Lidl, Josef et. al.: Treppen zwischen Tauber, Rezat und Altmühl, Weissenburg (1985) S. 68

Lübbecke, Hans Wolfram; Braasch, Otto: Lichtenau; in: Lübbecke, Hans Wolfram et. al.: Denkmäler in Bayern, Band V: Mittelfranken. Ensembles - Baudenkmäler - Archäologische Geländedenkmäler, München (1986) S. 267

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

Meyer, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen; Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969

Mielke, Friedrich: Die Festung Lichtenau und ihre Doppelwendeltreppe; in: Schriftenreihe Festungsforschung 4 (1985) S. 127-135

Die Festung wird Staatsarchiv - Wiederherstellung der Festung Lichtenau; in: Bauverwaltung 24 (1955) S. 90-114

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 62-65,143,364

Schnelbögel, Fritz: Nürnbergs Bollwerk Lichtenau; in: Mitteilungen der Altnürnberger Landschaft Sonderheft 4 (1955)

Schwemmer, Wilhelm: Lichtenau - Aus der Geschichte der Ortschaft und Festung; 2. Auflage Nürnberg, 1985

Schwemmer, Wilhelm: Lichtenau; Ansbach: Korn & Berg, 1980, 128 Seiten, ISBN 3-87432-072-3

88131 Lindau

STADTBEFESTIGUNG

Erhaltung: Ehemalige Bastionen jetzt Uferpromenade

17. Jhdt. Bau
2003 ZUSTAND sehr wenig erhalten

> Gerberschanze

2008 ZUSTAND erhalten

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Schott, Rudolf: Festungswesen, Teil 2: Pläne von Festungen und befestigten Städten; Die Sammlungen des wehrhistorischen Museums Rastatt, Freiburg/Breisgau: Militärgeschichtliches Forschungsamt; Wehrhistorisches Museum Rastatt, 1985, 60 Seiten

Wöller, Jörg: Die Festungen am Bodensee während des 30-jährigen Krieges; S. 245-282 in: Büren, Guido von (Hrsg.): Festungsbaukunst in Europas Mitte - Festschrift zum 30-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung; Festungsforschung, Band 3, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2011

Markt

bei Markt Biberach

1632 Besetzung durch die Schweden: Die schwedische Königin Eleonore überwintert unter Schutz durch eine Schwadron, welche das (katholische) Augsburgische Umland äußerst schwer drangsaliiert hat.

FESTUNG MARKT

Rondellbefestigung:

2006 ZUSTAND Spätmittelalterlich, gut erhalten (Umfassungsmauer, bewohnter Hauptturm, Nebenturm) mit (katholischen) barocken Anfügungen (Kirche derzeit wegen Einsturzgefahr der freskierten Decke gesperrt).

87700 Memmingen

STADTBEFESTIGUNG

17. Jhdt. Bau
2003 ZUSTAND unbekannt

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 45

80336 München

Munich

1612 Landstände lehnen Bau der Festung ab
1632 - 1637 Schwedische Besetzung
17. Mai 1632 Kampflöse Übergabe der unvollendeten Festung an die Schweden unter Gustav-Ad
19. September 1646 Sturmversuch der Schweden unter Wrangle
1705 Kaiserliche Besetzung
14. Februar 1742 Übergabe an die Österreicher im österreichischen Erbfolgekrieg
ab 1800 Besetzung durch französische Truppen
1805 Kurze Besetzung durch österreichische Truppen

ENCEINTE

Altniederländische Manier:

Tregna

Kurfürstentum Bayern

Centrum

ab 1493 Bau von 3 Rondellen: Sendlinger-, Neuhauser- & Schwabinger-Tor
1583 - 1611 Erste Pläne und Vorbereitungen
1611 - 1613 Festungsbauprojekte von Grotta, Tensin, Tregna & Morbin
1618 Schätzung der Grundstücke auf dem Fortifikationsgelände
1619 - 1632 Erster Bauabschnitt nach der niederländischen Manier
1619 - 1640 Bau
1638 - 1640 Großangelegter Festungsbau
1640 - 1645 Vollendung der Befestigung
1646 - 1648 Verstärkung der Wallanlage und Bau der Vorwerke

ab 1791 Schleifung und Umwandlung in Parkanlagen
1995 ZUSTAND eingeebnet

> Isar-Tor

16. Jhdt. Bau
2003 ZUSTAND erhalten

> Sendlinger Tor

16. Jhdt. Bau
2003 ZUSTAND erhalten

Alten, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

Betz, Walther: Die Wallbefestigung Münchens; 9, München: Stadtarchiv München

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Grobe, Peter: Die Entfestigung Münchens; Miscellanea Bavarica Monacensia, Band 27, 2. Auflage München: Uni Druck, 1979, 48 Seiten, ISBN 3-87821-228-3

Heckner, Erwin: München als fest Stadt und Garnison - Geschichte einer Garnisonsstadt; München

Kindermann, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen und Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seiten

Lehmbruch, Hans: Von der befestigten zur offenen Stadt; Die Stadtentwicklung von München 1790-1859. Forschungen und Dokumente, Band 1.; München, 1987

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Meurer, Peter H.: Das Festungsbuch des Nicolas Person - Wichtige Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts; Neustadt/Saale: Dietrich Pfaehler, 1984, 248 Seiten S. 243

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 235

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Oestrich, Dieter: Die Entstehung und Entwicklung des Stadtgrundrisses von München; München, 1950 [Dissertation]

96215 Nassanger

bei Lichtenfels

BURG NASSANGER

Befestigter Gutshof
Lage: O Lichtenfels

17. Jhdt. Bau
2003 ZUSTAND unbekannt

Willax, Franz: Nassanger; in: Burgen und Schlösser 2 (1981) S. 112-116

86633 Neuburg/Donau

1614 - 1685 Residenz von Pfalz-Neuburg

BRÜCKENKOPF

Altniederländische Manier: Hornwerk

1. Hälfte 17. Jhdt. Bau

1803 Schleifung
2008 ZUSTAND eingeebnet

SCHLOß NEUBURG

2003 ZUSTAND erhalten

STADTBEFESTIGUNG

Altniederländische Manier: Bastionierter Grundriß

Holl, Elias

1673 - 1674 Bau
1799 Auffassung der Anlagen
2008 ZUSTAND teilweise erhalten

> Kreuzberger Front

Lage: Am Kreuzberg im Südwesten der Altstadt

2008 ZUSTAND erhalten, Wallprofile verflacht

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8

Kindermann, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen und Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15 Seiten

Marsch, Angelika; Biller, Joseph H.; Jacob, Frank-Dietrich (Hrsg.): Die Reisebilder Pfalzgraf Ottheinrichs aus dem Jahre 1536/37; Faksimile und Kommentarband, Weissenhorn: Konrad-Verlag, 2003

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 235

Sydow, Jürgen: Städte im deutschen Südwesten - Ihre Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart; Berlin: Kohlhammer, 1987

93453 Neukirchen

bei Heilig Blut

SCHANZE

Erdwerke
Rittsteig
Lage: Auf der Schanz, Kuppe 200m N Rittsteig

ca. 1742 Bau
1992 ZUSTAND eingeebnet

89231 Neu-Ulm

siehe auch Ulm

BUNDESFESTUNG ULM

2003 Kommentar: Literatur siehe Ulm
ZUSTAND teilweise erhalten

> ÄUßERE POLYGONALFESTUNG

2003 ZUSTAND unbekannt

>> Vorwerk 12; Fort Schwaighofen, Nr. 12

Fleche
Schönamsgruber; Belleville
Königreich Bayern
Kein Zugang; Nutzung: Wohnheim;
Eigentümer: Bundesland
Gelebte Geschichte: ***
Lage: O Reuttierstraße, Abz. Finninger
Straße

1850 - 1853 Bau
1973 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Vorwerk 13; Ludwigsvorfeste, Nr. 13

Lünette
Ysenburg; Belleville
Königreich Bayern
Frei zugänglich; Nutzung: Restaurant;
Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland
Gelebte Geschichte: ***
Lage: W Memmingerstraße, nahe Wiley-
Kaserne

1850 - 1853 Bau
1973 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1994 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Vorwerk 14; Fort Illerkanal, Nr. 14

Rundanlage
Leutner
Königreich Bayern
Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung:
Freizeit; Eigentümer: Stadt
Gelebte Geschichte: ***
Lage: O Wiblingerstraße, Auffahrt
Südtangente A80

1851 - 1853 Bau
1973 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991 ZUSTAND vollständig erhalten

INNERE POLYGONALFESTUNG

2003 ZUSTAND teilweise erhalten

> FRONT 1-3, Nr. 1-3

Polygonale Befestigung: Kurtine mit
Kaponniere
Lutz
Königreich Bayern
Adresse: Reuttierstraße
Lage: O Neu-Ulm

1845 - 1855 Bau
1907 Ende der militärischen Nutzung
1991 ZUSTAND fast nichts erhalten

> FRONT 3-5, Nr. 3-5

Polygonale Befestigung: Kurtine mit
Kaponniere

Schäfer; Lessele
Königreich Bayern

Lage: Künetteweg, SO Neu-Ulm

1845 - 1855 Bau
1907 Ende der militärischen Nutzung
1991 ZUSTAND fast nichts erhalten

>> Kaponniere 4

Königreich Bayern
Frei zugänglich; Eigentümer: Privates
Eigentum

ab 1844 Bau
1994 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

> FRONT 5-7, Nr. 3-5

Polygonale Befestigung: Kurtine mit
Kaponniere

Schäfer; Oppermann

Königreich Bayern

Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
Gelebte Geschichte: ***

Lage: Künetteweg, SO Neu-Ulm
Touristik: **

1845 - 1855 Bau
1907 Ende der militärischen Nutzung
1973 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991 ZUSTAND fast vollständig erhalten

> FRONT 7-9, Nr. 7-9

Polygonale Befestigung: Kurtine mit
Kaponniere

Ysenburg

Königreich Bayern

Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt

Lage: SW Neu-Ulm, Begrenzung
Brückenkopf an Donau

1845 - 1855 Bau
1907 Ende der militärischen Nutzung
1973 ZUSTAND Unter Denkmalschutz
1991 ZUSTAND fast vollständig erhalten

REICHSFESTUNG ULM

Lage: Rechts der Donau in Neu-Ulm

2003 ZUSTAND wenig erhalten

> BETONWERKE DER REICHSFESTUNG

1914 Bau der neun Infanteriestützpunkte und
Infanterieräume

2003 ZUSTAND unbekannt

>> Infanterieraum Nr. 64, Nr. 64

Deutsches Kaiserreich

Adresse: Lessingstraße

Lage: Industriegebiet Neu-Ulm/Offenhauser

1914 Bau
1982 ZUSTAND eingeebnet

>> Infanterieraum Nr. 66, Nr. 66

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Wohnhaus;
Pfuhl
Lage: Steinheimerweg 60 1/3 an der
Bahnlinie
1914 Bau
1982 ZUSTAND erhalten

>> Infanterieraum Nr. 68, Nr. 68

Deutsches Kaiserreich
Pfuhl
Lage: S Kapellenberg (Spielberg) unterhalb
Lindenstraße
1914 Bau
1982 ZUSTAND Trümmer

>> Infanteriestützpunkt Kappellenberg, Nr. 70

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Lagerräume;
Pfuhl
Lage: SO Pfuhl, am Kapellenberg 21
1914 Bau
1982 ZUSTAND erhalten

>> Infanteriestützpunkt Nr. 58, Nr. 58

Deutsches Kaiserreich
Frei zugänglich; Nutzung: ohne; Eigentümer:
Privates Eigentum
Lage: S Muthenhölzle, Gewann Kleines Feld
1914 Bau
1982 ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Infanteriestützpunkt Nr. 63, Nr. 63

Deutsches Kaiserreich
Lage: O Reuttierstr, Nelson Kaserne
1914 Bau
1982 ZUSTAND größtenteils erhalten

>> Infanteriestützpunkt Nr. 65, Nr. 65

Deutsches Kaiserreich
Lage: S Bahnlinie Ulm/Augsburg bei Pfuhl-
West
1914 Bau
1982 ZUSTAND Trümmer

>> Infanteriestützpunkt Nr. 69, Nr. 69

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Wohnhaus;
Pfuhl
Lage: S Kapellenberg (Spielberg) unterhalb
Lindenstraße
1914 Bau
1982 ZUSTAND erhalten

>> Infanteriestützpunkt Nr. 76, Nr. 76

Deutsches Kaiserreich
Nutzung: Mülldeponie;
Striebelhof
Lage: 50m W Straße Pfuhl/Thalfigen
1914 Bau
1982 ZUSTAND erhalten

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell-
und Steiner-Verlag, 2008

Burger, Mathias: Die Bundesfestung Ulm - Deutschlands
größtes Festungsensemble; 1. Auflage Ulm: Förderkreis de
Bundesfestung Ulm e.V., 2006, 352 Seiten, ISBN 3-88294-
366-1

Burger, Mathias; Schäuffelen, Otmar: Bundesfestung Ulm -
Ein Führer durch die Festungsanlagen; Ulm: Förderkreis de
Bundesfestung Ulm e.V., Armin Vaas Verlag, 2002, 32
Schäuffelen, Otmar: Die Bundesfestung Ulm und ihre
Geschichte - Europas größte Festungsanlage; 2. Auflage
Ulm: Armin Vaas Verlag, 1982, 208 Seiten, ISBN 3-88360-
019-9

86720 Nördlingen

18. August 1634 Belagerung durch ein kaiserliches Heer
unter Gallas

5. September 1634 Schlacht bei Nördlingen, danach
Kapitulation der Stadt

3. August 1645 Schlacht bei Nördlingen

STADTBEFESTIGUNG

Rondellbefestigung:

Wallberg, Wolfgang

17. Jhdt. 2003 Bau der bastionären Umwallung
ZUSTAND unbekannt

> Bastei

2008 ZUSTAND erhalten

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell-
und Steiner-Verlag, 2008

Gröber, Karl; Horn, Adam: Stadt Nördlingen; Die
Kunstdenkmäler in Mittelfranken, Band 2, 2. Auflage 1981 -
Nachdruck der Ausgabe von 1940

Haak, Johann D.; Herrenschmid, Jakob: Die Belagerung un
Übergabe der Freien Reichsstadt Nördlingen Anno 1634.
Augenzeugenbericht; Nördlingen, 1984

Kessler, Hermann: Die Stadtmauer der freien Reichsstadt
Nördlingen; A. Uhl, 1982, 156 Seiten, ISBN 3-921503-63-9

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines
Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum
Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX.
Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe
Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 236

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und
Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland
vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie
deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987,
440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 132

Schlierf, Karl: 650 Stadtmauer Nördlingen; Nördlingen, 197;
Voges, Dietmar-H.: Die Nördlinger Stadtmauer; in:
Nordschwaben 1 (1978)

Weng, Johann Friedrich: Die Schlacht bei Nördlingen und
die Belagerung dieser Stadt in den Monaten August und
September 1634; 2. Auflage Nördlingen, 1984

90402 Nürnberg**Nurrenburg**

1424 - 1796 Aufbewahrung der Reichskleinodien

1427 Teil der Oberburg im Besitz der Reichsstad

1532 Nürnberger Religionsfriede

1552 - 1553 2. Markgrafenkrieg

19. Juni 1632	Gustav Adolf II. bezieht ein Lager vor der Stadt
1. September 1632	Angriff auf Wallenstein, danach Abzug Gustav Adolphs
ca. 1760	Brandschatzung durch die Preußen
1796	Französische Besatzung
1800	Französische Besatzung
1806	Übertrag an das Bayern

ENCEINTE

Rondellbefestigung:
Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt

16. Jhdt.	Bau
Juli 1632	Verstärkung des mittelalterlichen Befestigungsringes durch Schanzen
1984	ZUSTAND teilweise erhalten

NÜRNBERGER BURG

Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
Gelebte Geschichte: *
Touristik: ***

1538 - 1545	Bau der Bastionen vor der Nürnberger Burg
1854 - 1856	Restauration der Burg
1866	Ende der militärischen Nutzung
ca. 1944	Beschädigung der Burg beim Luftangriff
2003	ZUSTAND erhalten

> Hauptbastion

Fazzuni, Antonio

1538 - 1545	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

> Vestnertorbastei

Fazzuni, Antonio

1538 - 1545	Bau
2003	ZUSTAND unbekannt

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Claus, Harald: Die Stadtbefestigung von Nürnberg - Kriegszerstörung und Wiederaufbau; in: Burgen und Schlösser I, Braubach (1960) S. 28-29

Clauß, Harald: Die Nürnberger Stadtmauer im heutigen Großstadtverkehr; in: Burgen und Schlösser 1 (1976) S. 4-9

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 18-9

Gründl, Hans: Nürnberg. Stadtmauer und Stadtgraben. 30 Ansichten nach der Natur gezeichnet; Nürnberg, 1981

Hofmann, Hanns Hubert: Die Nürnberger Stadtmauer; Nürnberg, 1967

Lübbecke, Hans Wolfram; Braasch, Otto: Nürnberg; Lübbecke, H.; Braasch, O.: Denkmäler in Bayern, Band V: Mittelfranken. Ensembles-Baudenkmäler-Archäologische Geländedenkmäler, München, 1986, 86 Seiten

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

Müller, Heinrich: Albrecht Dürer. Waffen und Rüstungen; Berlin: Deutsches Historisches Museum, 2003, 270 Seiten

Entwurf zur Bildung einer teutsche Centralbundesfestung - Festgabe zur Feier des Jubeljahres der 100-jährigen Selbständigkeit Teutschlands; 2. Auflage Nürnberg, 1843

Neubauer, Heinz-Joachim: Der Bau der Großen Bastei hinte der Veste 1538-1545. Ein Beitrag zur Geschichte der Nürnberger Stadtbefestigung; Stadtarchiv Nürnberg, 1971

Neubauer, Heinz-Joachim: Der Bau der großen Bastei hinte der Veste Nürnberg 1538-1545; in: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte der Stadt Nürnberg. 69 (1982) S. 196-263

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 236

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 58-61,232,295

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Schwemmer, Wilhelm: Die Stadtmauer von Nürnberg. Verluste und Erhaltung im 19./20. Jahrhundert; Nürnberg, 1968

Tillman, Curt: Lexikon der Deutschen Burgen und Schlösser I-IV, Stuttgart: Hirsemann Verlag, 1958/1961

Willax, Franz: Fortifikationssachverständiger und Bildungsbürger - ein frühes Beispiel zu einem Phänomen des 17. und 18. Jahrhunderts; in: Schriftenreihe Festungsforschung 11 (1992) S. 221-230

Willax, Franz: Die bastionären Befestigungsanlagen der Reichsstadt Nürnberg; in: Schriftenreihe Festungsforschung 12 (1993) S. 185-200

Zink, Fritz: Die Nürnberger Burg von Norden im Jahre 1531 96. Jahresbericht, Germanisches Nationmuseum (1951) S. 23-28

94034 Passau

1680	Stadtbrand
1704	Kampflose Übergabe an die Bayern
1741	Eroberung der Stadt und Festung durch Handstreich der Bayern unter Kurfürst. Albrecht
1742 - 1745	Österreichische Besatzung
25. Januar 1742	Kampflose Übergabe der Festung an die Österreicher
1800	Kampflose Übergabe an die Franzosen
ca. 1803 - 1805	Im Besitz des Kurfürstentums Salzburg
ab 1805	Im Besitz von Bayern
1805 - 1806	Französische Besatzung
23. September 1805	Überrumpelung der 130 Mann Besatzung durch österreichische Truppen
25. Oktober 1805	Einnahme im Sturm durch die Franzosen
10. April 1809	Beginn der 16tägigen österreichischen Blockade
25. April 1809	Ende der österr. Blockade
ca. 1815	Auflassung der Lagerfestung

1945 Schwere Schäden durch die amerikanische Beschießung

FESTUNG PASSAU

18. Jhdt. Bau ?
 1. März 1809 Planung einer Lagerfestung durch Napoleon in der "Note sur Passau"
 1813 Auflassung der Lagerfestung Passau
 1867 Aufhebung der Festungseigenschaft "Kgl. Grenzfortifikation II. Classe"
 1997 ZUSTAND teilweise erhalten

> ENCEINTE

Bistum Passau
 17. Jhdt. Bau
 Juni 1809 Armierung, Abbruch der Vorstädte
 1992 ZUSTAND eingeebnet

> FESTE OBERHAUS

Bastionärbefestigung: Befestigtes Schloß
 Bistum Passau
 Frei zugänglich; Nutzung: Museum;
 Eigentümer: Bundesland
 Gelebte Geschichte: ***
 Lage: Landrücken zwischen Ilz und Donau
 Touristik: **
 1219 Bau der Feste Oberhaus
 1561 - 1598 Bau des Torturms und der Batterie Katz
 17. Jhdt. Bau
 1662 Stadtbrand, Feste Oberhaus Residenz des Bischofs
 ab 1674 Ausbau zur neuzeitlichen Festung wegen der ottomanischen Bedrohung
 1680 - 1730 Bau des Neuen Werks
 ca. 1689 - 1712 Bau der Batterien Neuwerk, Mittelwerk, Philippsbastei
 18. Jhdt. Umbau, Erweiterung
 ab 1703 Aufmauerung des Ravelintores
 1712 - 1722 Bau der Raimundsbastei und einiger Außenwerke unter Raimund von Rabatta
 1770 Erhöhung des Observationsturms
 bis 1796 Bau von Schanzen und Minengalerien im Vorfeld
 ab 1806 Ausbau der Anlagen
 1810 Anlage der "Haubitzbatterien" oberhalb von Niederhaus
 1822 - 1918 Feste Oberhaus Militärstrafanstalt
 1867 Ende der militärischen Nutzung
 bis 1931 Belegung der F. Oberhaus durch das III. Bat. Inf. Regt. 20
 ab 1933 Einrichtung eines Museums in F. Oberhaus
 1945 Schleifung, Abtragung
 ab 1952 Wiederaufbau und Restauration der Festen
 1992 ZUSTAND erhalten

> FESTE UNTERHAUS

Befestigtes Schloß
 Bistum Passau
 Frei zugänglich;
 Lage: Landzunge zwischen Ilz und Donau
 14. Jhdt. Bau der Unterburg
 1435 Zerstörung der Unterburg durch Pulverexplosion
 18. Jhdt. Umbau, Erweiterung
 1867 Ende der militärischen Nutzung
 1992 ZUSTAND erhalten

> LAGERFESTUNG

Verschanztes Lager
 Funktion: Sicherung der Flußübergänge und Sammelpunkt der gegenüber Österreich operierenden französischen Armee
 Lage: Höhen oberhalb von Passau.
 Juni 1809 Bau von 8 behelfsmäßigen Forts vor der Feste Oberhaus durch französische Ingenieure
 Juli 1809 Armierung und Besetzung der Forts
 ab 1813 Aufgabe der Lagerfestung und Verfall?
 1997 ZUSTAND eingeebnet

>> Fort Abensberg

>> Fort Eckmühl

>> Fort Eugen

>> Fort Joseph

>> Fort Maximilian

>> Fort Napoleon

>> Fort Rivoli

>> Fort Tann

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008
 Criste, Oskar; Vedropolje, Eberhard Mayerhoffer von; Hoen Maximilian; Veltzé, Alois; Kerchnawe, Hugo: Kriege unter der Regierung des Kaisers Franz. Krieg 1809; Band 1: Regensburg, Wien: k. und k. Kriegsarchiv, 1910
 Falkmann, Wilhelm Ludwig: Auszüge aus meinem Tagebuche in den Jahren 1809-1814 - Bilder aus dem Kriegsleben eines lippischen Offiziers; S. 19-134 in: Kleßmann, Eckart (Hrsg.): Unter Napoleons Fahnen - Erinnerungen lippischer Soldaten aus den Feldzügen 1809-1814; Bielefeld: Westfalen-Verlag, 1991 S. 34-35
 Heuwieser, M.: Die Feste Oberhaus und ihr Ostmarkmuseum; in: Heimatglocken-Monatschrift f. d. ostbayer. Grenzmarken 9/8 (1933)
 Hopfner, Ludwig: Als das Oberhaus noch Festung war; in: Der altbairische Volks- und Heimatkalender (1980) S. 71-72
 Klöffler, Martin: Feldbefestigungen 1809 – Wert und Unwert defensibler Positionen; in: Zusammenfassung der Beiträge zum Napoleon Symposium „Feldzug 1809“ im Heeresgeschichtlichen Museum Wien, 4. und 5. Juni 2009, Wien: Ferdi. I. Wöber, Robert Ouvrard (Hrsg) (2009) S. 176 181, ISBN 3-9501080-7-6
 Klöffler, Martin: Feldbefestigungen 1809 – Wert und Unwert defensibler Positionen; in: Festungsjournal (2009) - Langfassung

Krieglstein, Eugen Binder von: Regensburg 1809, Aspern 1809, Ein Blatt napoleonischer und habsburgischer Kriegsgeschichte; Band 1 und 2, Berlin: Vossische Buchhandlung, 1902

Mader, Felix: Stadt Passau; in: Die Kunstdenkmäler von Niederbayern, Band III, München/Wien (1981) S. 405-432 - Nachdruck der Ausgabe von 1919

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

Moritz, Hans Karl: Passau - Fest Oberhaus; 596, München: Verlag Schnell & Steiner, 1954

Moritz, Hans Karl: Die Veste Oberhaus; in: Festschrift der Vertreterversammlung des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenvereins in Passau, Passau (1959) S. 12-14

Müller, K. J.: Die Ereignisse in und bei Passau in den Jahren 1809 und 1810; in: Niederbayerischen Monatsschrift 4-6 (1915/1917)

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 237

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 236

Pelet, Jean Jacques Germain: Mémoires sur la Guerre de 1809 en Allemagne, Mémoires sur les Guerres de Napoléon en Europe; tome troisième, Note quatrième, coup d'œil sur le Théâtre de la Guerre en Italie, Paris, 1825

Schäffer, G.: Die bauliche Entwicklung der Burg-Festung Oberhaus; in: Das Oberhausmuseum zu Passau, Passau (1975)

Schäffer, Gottfried: Die Burg-Festung Oberhaus; in: Das Oberhausmuseum zu Passau. Führer durch die Sammlung, Passau (1975) S. 9-16

Schäffer, Gottfried: Passau - Feste Oberhaus; München/Zürich: Verlag Schnell & Steiner, 1983, 15 Seiten

Völderndorf und Waradein, Eduard von: Zeitraum vom Jahre 1808 bis zum Ende des Jahres 1809.; Fünftes Buch, 456 Seiten - 5: Wagram mit Umgebung, die Gegend zwischen Reichenhall und Lofer in: Völderndorf und Waradein, Eduard von: Kriegsgeschichte von Bayern unter König Maximilian Joseph I; Bd. 1 - 4, München, 1826 - Mit 12 Karten u. Plänen

Werner, Günther: Burgen, Schlösser und Ruinen im Bayerischen Wald; Regensburg (1979) S. 48-55

Wlaschütz, Wilhelm: Bedeutung von Befestigungen in der Kriegsführung Napoleons - Bearbeitet nach der "Correspondence de Napoléon 1er"; Wien: Verlag Seidel & Sohn, 1905

87459 Pfronten

BURG EISENBERG

1535 Bau einer Bastion nach Dürer
2003 ZUSTAND unbekannt

Rain

Rain am Lech

14. - 15. April Schlacht bei Rain: Gustav Adolf besiegt Tilly
1632
1704 Zweiwöchige Belagerung

1803 Aufhebung des Festungsstatus

STADTBEFESTIGUNG

Bast. Irreg. Pentagon
1. Hälfte 17. Bau
Jhdt.
2009 ZUSTAND unbekannt

> Leutnantsschanze

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8

93047 Regensburg

Ratisbonne

STADTBEFESTIGUNG

17. Jhdt. Bau
2003 ZUSTAND unbekannt

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 237

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 333

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

83022 Rosenheim

HOHENASCHAU

Lage: SO Rosenheim
17. Jhdt. Bau des Rondells
2003 ZUSTAND unbekannt

91541 Rothenburg/Tauber

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

Erhaltung: Umwallung völlig erhalten mit Basteien
17. Jhdt. Bau
2003 ZUSTAND erhalten

> Spitalbastei

16. Jhdt.
2003 ZUSTAND erhalten
Eichhorn, Ernst: Zur Baugeschichte der Befestigungsanlagen in der ehemaligen Reichsstadt

Rothenburg ob der Tauber. Ein Beitrag zum fränkischen Wehrbau ...; Erlangen: Universität Erlangen, 1947 [Dissertation]
 Kootz, Wolfgang; Sauer, Willi: Rothenburg ob der Tauber - Stadtführer; 14. Aufl. Heidelberg, 1985
 Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963
 Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 207

96110 Schesslitz

BURG GIECH

Gebstättel
 3. Viertel 16. Jhdt. Bau ?
 1553 Zerstörung
 1599 - 1609 Verstärkung mit Rundtürmen und Bastionen
 1630-9 Erfolgreiche Verteidigung
 19. Jhdt. Verfall
 2003 ZUSTAND Ruine

91220 Schnaittach

1360 - 1401 Neuböhmische Amtsburg
 1401 Im Besitz von Kurbayern
 1478 - 1662 Ganerbenburg
 1662 Erwerb der Rothenburg durch Kurbayern
 1744 Belagerung der kurbayrischen Besatzung durch die Österreicher
 1772 - 1779 Armierung der Festung
 1796 Kapitulation der bayrischen Besatzung vor den Franzosen
 1806 Armierung der Festung
 1809 Armierung der Festung
 1812 - 1813 Armierung der Festung
 28. Februar 1837 Empfehlung des Kriegsministeriums zur Auffassung der Festung
 22. Juli 1837 Kabinettsordre zur Auffassung der Festung
 ab 1838 Räumung der Festung
 2. Oktober 1841 Letzte Besatzung verlässt die Festung

FESTUNG ROTHENBERG

Bastionärbefestigung: Bastioniertes Polygon Kurfürstentum Bayern
Frei zugänglich; Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
Gelebte Geschichte: ***
Touristik: ***
Zugang: mit Eintritt
 13. Jhdt. Bau der Wildensteiner Burg
 ab 1698 Ausbau zur kurbayrischen Festung
 ab 1703 Schleifung der Veste
 ab 1721 Beginn der Abräumarbeiten
 1729 - 1740 Bau der Bastionen

1753 - 1796 Schleppender Ausbau des Ravelins
 1793 - 1796 Pläne Pigenots zum Ausbau des Ravelins
 bis 1796 Umbau, Erweiterung
 ab 1835 Starker Verfall der Bauten
 1837 - 1841 Ende der militärischen Nutzung
 1898 Ruine wird vom Heimatverein Schnaittach wieder zugänglich gemacht
 ab 1980 Sanierung mit Beton
 2003 ZUSTAND Ruine
 Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008
 Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London: Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8
 Heimatverein Schnaittach: Burg und Festung Rothenberg. Aufsätze, Abhandlungen und Geschichten; Schnaittach, 19
 Heimatverein Schnaittach: Bergfestung Rothenberg - Zeuge längst vergangener Zeit
 Kaschel, Werner: Probleme bei der Pflege der Feste Rothenberg; in: Festungsjournal 2 (1996)
 Kaschel, Werner: Was tut sich auf der Festung Rothenberg bei Schnaittach; in: Festungsjournal 5 (1985) S. 21-24
 Kaschel, Werner: Bewuchsentfernung auf der Festungsrui Rothenberg; in: Burgen und Schlösser 1 (1980) S. 52
 Kaschel, Werner: Schauplatz wichtiger militärischer Sprengversuche. Auf der Festung Rothenberg wurden 1876 Dynamitsprengungen ausprobiert; in: Hersbrucker Zeitung 52/2 (April 1982) S. 8
 Meyer, Werner: Die Festung Rothenberg bei Schnaittach; in: Burgen und Schlösser 2 (1973) S. 97-100
 Meyer, Werner: Deutsche Schlösser und Festungen; Frankfurt: Verlag Weidlich, 1969
 Meyer, Werner; Schwemmer, Wilhelm: Landkreis Laut an der Pegnitz; Die Kunstdenkmäler von Mittelfranken, Band X München, 1966, 384 Seiten
 Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 20,90,312,323,352
 Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3
 Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 238
 Schleithem, Johann Baptist von: Auszug aus dem Bericht des Generalmajors Johann-Baptist von Schleithem vom 23 Juni 1837; in: Festungsjournal 2 (1996)
 Schnellbögl, Fritz; Knapp, Friedrich; Schütz, Martin; Unold, Peter von: Burg und Festung Rothenberg; Nürnberg: Verlag Korn und Berg, 1972
 Schütz, Martin: Bayerische Ing.-Offiziere als die Erbauer de Festung Rothenberg; in: Pegnitz Zeitung 3/4 (1952)
 Schütz, Martin: Rundgang durch die heutige Festungsrui Rothenberg; Schnaittach: Heimatverein Schnaittach, COS Druck+Verlag, 1985
 Schütz, Martin; Willax, Franz: Die Belagerung der Festung Rothenberg 1744; Heimatverein Schnaittach, 1975

Thon, Sven: Klappmodelle der Festung Rothenberg; in: Festungsjournal 25 (2005) S. 14-17

Tillman, Curt: Lexikon der Deutschen Burgen und Schlösser; I-IV, Stuttgart: Hirsemann Verlag, 1958/1961

Trinkl, Tobias: Vom Muschelkalk und dem Erhalt der Festung Rothenberg; in: Festungsjournal 2 (1996)

Willax, Franz: Die Zerstörung der Veste Rothenberg 1703 und die erhaltenen Bauteile; in: Altnürnberger Landschaft e.V. 24/1 (1975)

Willax, Franz: Die Belagerung der Festung Rothenberg 1703; in: Altnürnberger Landschaft e.V. 2/3 (1972) S. 37-41

Willax, Franz: Die wiederentdeckten Schießkammern der 1703 zerstörten Burg Rothenberg; in: Mitteilungsblatt für die Marktgemeinde Schaittach (Juli 1979)

Willax, Franz: Der Bauhof zu Rollhofen und sein Besitzer Franz Graf von San Bonifacio, Kommandant und Verteidiger der Veste Rothenberg 1703; Schnaittach, 1976

Wörler, August W.: Die bastionäre Festungsrueine Rothenberg; in: Zeitschrift für Festungsforschung (1985) S. 14-19

97424 Schweinfurt

1554 Belagerung im Markgrafenkrieg
 1647 Übergabe der Stadt an Wrangel
 1802 Übergang an Kurpfalz-Bayern
 1810 - 1814 Im Besitz der Großherzogtums Würzburg

BRÜCKENKOPF

Kronwerk
 ca. 1. Hälfte 17. Jhdt. Bau
 2003 ZUSTAND unbekannt

STADTBEFESTIGUNG

Bastionäre Befestigung
 1. Hälfte 17. Jhdt. Bau der Wallanlagen
 1832 - 1880 Abtragung der Wallanlagen
 2008 ZUSTAND Abschnitt am Philosophenweg erhalten

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 239

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

92237 Sulzbach-Rosenberg

11. Jhdt. Bau der Burg
 15. Jhdt. Bau des Hussenturms
 1582 Im Besitz von Zweibrücken-Neuburg

1582 - 1618 Ausbau zur Residenz
 17. Jhdt. Weitere Umbauten
 1862 - 1909 Strafanstalt

SCHLOß SULZBACH

11. Jhdt. Bau
 16. Jhdt. - 17. Jhdt. Umbau, Erweiterung
 1991 ZUSTAND erhalten

Marsch, Angelika; Biller, Joseph H.; Jacob, Frank-Dietrich (Hrsg.): Die Reisebilder Pfalzgraf Ottheinrichs aus dem Jahre 1536/37; Faksimile und Kommentarband, Weissenhorn: Konrad-Verlag, 2003

97725 Trimberg

BURG TRIMBERG

Julius Echter von Mespelbrunn
 1525 Eroberung im Bauernkrieg
 ab 1525 Bau von Rondellen
 1. Hälfte 17. Jhdt. erobert
 2003 ZUSTAND unbekannt

92648 Vohenstrauß

FRIEDRICHSBURG

Pfalzgrafen von Vohenstrauß
 Erhaltung: Ringmauer mit 2 Ecktürmen ?
 1586 - 1588 Bau
 2003 ZUSTAND teilweise erhalten

92637 Weiden/Oberpfalz

STADTBEFESTIGUNG

1578 Bau zweier Batterietürme
 1630-9 Belagerungen ?
 2003 ZUSTAND unbekannt

91781 Weißenburg/Bayern

14. Dezember 1631 Übergabe ohne Belagerung an Tilly und Pappenheim
 1632 Überfall auf Weißenburg
 1632 - 1634 Erfolgreiche Blockade durch die Schweden
 1648 - 1649 Rückgabe durch die Kaiserlichen an Ansbach
 1791 Festung fällt an Preußen
 20. Mai 1802 Besitzergreifung durch Bayern
 1867 Aufhebung der Festungseigenschaft
 1870 - 1871 Internierung französischer Kriegsgefangene

FESTUNG WÜLZBURG; Wülzburg

Altitalienische Manier: Palazzo in Fortezza
Berwart, Georg
 Grafschaft Ansbach-Bayreuth
 Frei zugänglich; Nutzung: gemischt;
 Eigentümer: Stadt
 Gelebte Geschichte: ***
 Touristik: **

- 1537 Aufhebung des Benediktinerklosters
- 1588 - 1610 Bau als Ansbachische Grenzfestung
- Oktober 1634 Großer Schloßbrand
- 1658 Weitere Wiederherstellung des Schloßflügels
- 1659 - 1662 Instandsetzung der Festungswerke
- 1696 Kirchhof bei der Festung geweiht
- 1703 Gefängnis
- 1739 - 1741 Bestandsaufnahme durch einen Artillerieleutnant
- ab 1806 Staatsgefängnis
- 1834 Bau des Hospitals und des Stockhauses
- 1866 Bau der Kommandantenwohnung
- 1867 Ende der militärischen Nutzung
- 1882 Erwerb durch die Stadt Weißenburg
- 1913 Eröffnung eines Heims für Kriegsveteranen
- 1932 Eröffnung der Jugendherberge
- 1949 - 1976 Altersheim
- ab 1968 Missionsdienst im Schloß
- ab 1979 Restaurierung
- 1991 ZUSTAND erhalten
- Altmühltal Aktuell: Festjahr für die Wülzburg (1989) S. 11
- Biller, Thomas: Die Wülzburg - Architekturgeschichte einer Renaissancefestung; München/Berlin: Deutscher Kunstverlag, 1996, 215 Seiten
- Biller, Thomas: Die Festung Wülzburg bei Weissenburg in Mittelfranken - Nutzung - Restaurierung - Erforschung; in: Schriftenreihe Festungsforschung 10 (1991) S. 99-114
- Burger, Daniel: Das älteste Zeughausinventar der Festung Wülzburg (1601); in: Festungsjournal 22 (2004) S. 29-31
- Burger, Daniel: Landesfestungen der Hohenzollern in Franken und Brandenburg; Kulmbach: Freunde der Plassenburg e. V., 2000, 458 Seiten [Dissertation] S. 130-182
- Burger, Daniel: Festung Wülzburg; Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa, 10, Regensburg: Verlag Schnell & Steiner, 2002, 54 Seiten
- Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2008
- Burger, Daniel: Wasserversorgung auf Festungen; S. 291-234 in: Büren, Guido von (Hrsg.): Kasernen - Lazarette - Magazine; Festungsforschung, Band 4, Regensburg: Schnell- und Steiner-Verlag, 2012
- Doederlein, Johann Alexander: Weißenburgische Chronik vom Jahr 790 bis zum Jahr 1700. Nebst einer kurzen Beschreibung der Belagerung derselben im Jahr 1647; Beytraege zu der Historie Frankenlands und der angrenzenden Gegenden, Bayreuth 1762, Weißenburg, 1986
- Freunde des Werner-von-Siemens-Gymnasiums: Festungsbauhistorische Informationstage; Weißenburg, 1990
- Joppien, Reiner: Die Wülzburg - Ein Problem der Konservierung und Restaurierung; in: Burgen und Schlösser 2 (1973) S. 101-104
- Joppien, Reiner; Mödl, Gustav: Neues Leben auf der Wülzburg läßt die Wiederherstellung folgen; 7/8 (1973) S. 193-197
- Lidl, Josef; Mielke, Friedrich: Weißenburg in Bayern, Wülzburg, Reit-Rampe; in: Lidl, Josef et. al.: Treppen zwischen Tauber, Rezat und Altmühl, Weißenburg (1985) S. 132
- Losse, Michael: Rezension zu: Biller, Thomas, Die Wülzburg; in: Schriftenreihe Festungsforschung 14 (1999) S. 223-227
- Lossow, Jobst von: Historischer Soldatenfriedhof auf der alten Wülzburg; in: Mitteilungen Volksbund Kriegsgräberfürsorge 1 (1961)
- Rundgang mit Überraschungen -; in: Weißenburger Tagblatt 223 (27.9.1989)
- Festung Wülzburg muß Zukunftschancen haben - Ideen, Anregungen, Informationen der Wissenschaftler erfüllten die Festungsbauhistorischen Informationstage; in: Weißenburger Tagblatt 221 (25.9.1989)
- Dr. Ingo Friedrich geriet in Rage - Antrag an Europäische Kommission, Festung Wülzburg in Förderung aufzunehmen in: Weißenburger Tagblatt 219 (22.9.1989)
- Sternstunde für Weißenburg und Wülzburg: Von der Festung zum Atlantikwall!; in: Weißenburger Tagblatt 220 (23.9.1989)
- Festungsbauhistorische Informationstage - Wülzburg: Thema der Fachleute; in: Weißenburger Tagblatt 216 (19.9.1989)
- Im Zeichen der Festung Wülzburg - Beitrag zu 400 Jahre Wülzburg; in: Weißenburger Tagblatt 220 (23.9.1989)
- Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3
- Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbauarchitektur - Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20. Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 19,52,313,381
- Neumann, Hartwig: Die Festung Wülzburg - Streifzüge durch die Vergangenheit und Gegenwart der ehemals ansbachischen Wehranlage; 2. Auflage Weißenburg: W. Lühker GmbH, 1981, ISBN 3-921354-11-0
- Ruckdeschel, Wilhelm: Aus der Technikgeschichte: Die Tetraeder-Förderwinde auf der Wülzburg; in: Villa nostra. Beiträge zur Weißenburger Geschichte (1977,1981) S. 101-105
- Schmidt, Wolf: Die Sicherung und Erhaltung historischer Festungsanlagen in Bayern, dargestellt am Beispiel der Festungen Würzburg, Wülzburg, ...; S. 31-46 in: Landesinstitut für Bauwesen: Zitadelle Jülich; Aachen, 1986
- Voltz, Georg: Chronik der Stadt Weißenburg im Nordgau und des Klosters Wülzburg; Weißenburg, 1985 - Nachdruck der Auflage Wülzburg 1835

91369 Wiesenthau

SCHLOß WIESENTAU

- 1525 Zerstörung im Bauernkrieg
2. Viertel 16. Jhd. Bau ?
- 1561 - 1566 Ausbau der Anlagen
- 2003 ZUSTAND unbekannt

93086 Wörth/Donau

SCHLOß WÖRTH

1507 - 1538	Bau
1525	Bau des Haupttores, welches von 2 Batterietürmen flankiert ist
17. Jhdt.	weiterer Ausbau
1605	Torbau
2003	ZUSTAND unbekannt

97082 Würzburg

15. Jhdt. - 1802	Hauptstadt des Fürstbistums Würzburg
1525	Belagerung der Marienburg im Bauernkrieg
14. Oktober 1631	Schweden unter Gustav-Adolf besetzen Würzburg
17. Oktober 1631	Schweden nehmen die Festung Marienberg im Handstreich
16. Januar 1635	Kapitulation der schwedischen Besatzung
1687	Franzosen vor der Festung
4. September 1796	Kapitulation der Franzosen vor Erzherzog Karl
1800	Belagerung der österreichischen Besatzung durch die Franzosen
1802	Würzburg fällt durch den Reichsdeputationshauptschluß an Bayern
1805 - 1814	Hauptstadt des selbständigen Großherzogtums Würzburg, welches dem Rheinbund angehört
1809	Französische Mitbesatzung
1813	Belagerung und Einnahme durch ein bayerisch-österreichisches Corps unter den bayrischen General Wrede, im Detail:
Frühjahr 1813	Würzburg liegt an der Hauptverbindungsline nach Italien
2. März 1813	Erklärung des Belagerungszustands
12. März 1813	Beginn der Armierung
Juni - August 1813	Barackenlager auf dem Hexenbruch; Dotierung der Zitadelle auf 50 Geschütze
8. Oktober 1813	Abfall Bayerns im Vertrag von Ried; Würzburg wird zum Ziel von milit. Operationen
22. Oktober 1813	Erklärung des Belagerungszustands für Würzburg durch DG Tureau
24. Oktober 1813	Bayer. Truppen unter FM Wrede erreichen Würzburg; Aufforderung zur Übergabe
24. Oktober 1813	Erstes Bombardement der Stadt Würzburg
24. - 25. Oktober 1813	Bombardierung der Stadt und Veste; schwere Brandschäden
26. Oktober 1813	Übergabe der Stadt durch den Großherzog, der aus dem Rheinbund austritt
27. Oktober 1813	Beginn der Blockade der Veste Marienberg
November 1813 - Mai 1814	Weitere Blockade der französischen Besatzung unter General Tureau auf der Veste Marienberg und des Mainviertels
ab 31. Januar 1814	Abriss der Dächer auf der Veste, um Brennholz zu gewinnen
23. März 1814	Rückzug der Garnison auf die Zitadelle, Aufgabe des Mainviertels

28. März 1814	Bayer. Truppen besetzen das Mainviertel
2. Mai 1814	Befehl des Senats an DG Tureau, die Festung zu räumen
20. Mai 1814	Kapitulation und Abzug der französischen Besatzung
21. Mai 1814	Abzug der franz. Garnison mit allen militärischen Ehren
Juni 1814	Übergang an Bayern infolge des Vertrags von Ried
Juli 1866	Beschießung der Festung Marienberg durch preußische Truppen

FESTUNG WÜRZBURG

1. Viertel 18. Jhdt.	Bau ?
1720	Weiterer Ausbau der Stadtumwallung und des Schlosses
1815	Gutachten des Ingenieurhauptmanns Streiter billigt der Festung nur noch bedingt Verteidigungsfähigkeit zu.
7. Mai 1867	Aufhebung der Festungseigenschaft
1997	ZUSTAND teilweise erhalten

> BRÜCKENKOPF

	Barocke Bastionärbefestigung: <i>Claris, Baron von</i> Fürstbistum Würzburg Mainviertel Lage: L Main, N unterhalb Marienburg
1640 - 1666	Bau
1867	Ende der militärischen Nutzung
1991	ZUSTAND im wesentlichen erhalten
>> Bastion 34; Bastion St. Kilian, Nr. 34	Fürstbistum Würzburg Nutzung: Park; Lage: Ecke Luitpoldstraße/Dreikönigstraße
1991	ZUSTAND teilweise erhalten
>> Bastion 35; Bastion Schottenflanke, Nr. 35	Fürstbistum Würzburg Nutzung: Park; Lage: zwischen Schottenkloster/Luitpoldstraße
1991	ZUSTAND erhalten
>> Bastion 36; Bastion Zell, Nr. 36	Fürstbistum Würzburg Nutzung: Park; Lage: N Zellerstraße
1991	ZUSTAND erhalten
>> Bastion 37; Bastion Schneiderwall, Nr. 37	Fürstbistum Würzburg Nutzung: Park; Lage: S. Zellerstraße
1991	ZUSTAND erhalten

>> Dicker Turm, Nr. 32

Adresse: Dreikönigstraße
1991 ZUSTAND im wesentlichen erhalten

>> Mainviertel

Fürstbistum Würzburg
18. Jhdt. Bau

>>> Werk Höllenschlund

Müller, Andreas
Fürstbistum Würzburg
Frei zugänglich; Nutzung: DJH; Eigentümer:
Bundesland
Lage: SO Bastionen. St. Johann Nepomuk,
Mainviertel
1711 - 1715 Bau
1991 ZUSTAND größtenteils erhalten

> ENCEINTE; Stadtumwallung

Tenailen-Befestigung:
Neumann, Balthasar
Fürstbistum Würzburg
Frei zugänglich; Nutzung: Park;
Centrum
Kommentar: Verwandte Manier bei der
Stadtbesetzung von Mainz
Lage: Um den Altstadt kern, in den heutigen
Parkanlagen
ca. 1655 -
1671 Bau der Stadtbesetzung
1867 Ende der militärischen Nutzung
1989 ZUSTAND sehr wenig erhalten

>> Bastion 10; Bastion St. Georg

Fürstbistum Würzburg
Nutzung: Park;
Lage: Hofgarten/Friedrich Ebert Ring
1991 ZUSTAND erhalten

>> Bastion 9; Bastion St. Michael

Fürstbistum Würzburg
Nutzung: Park;
Lage: Hofgarten an Hofgärtnerei
1991 ZUSTAND teilweise erhalten

VESTE MARIENBERG; Festung Marienberg

Barocke Bastionärbefestigung:
Fürstbistum Würzburg
Frei zugänglich; Nutzung: Museum;
Eigentümer: Bundesland
Gelebte Geschichte: ***
Lage: Kamm des Marienberges direkt
oberhalb des Mainviertels und der Stadt
Touristik: ***
Zugang: frei
1572 Brand auf der Marienburg
1600 Brand im Nordflügel der Marienburg
1606 Bau der Echterbastei und des Echtertores
1607 Umbau des Kiliansturms
1618 Bau von Schanzen am Nordabhang vor der
Echterbastei
1632 Schwedische Befestigungsarbeiten unter
Horn
1648 Bau des Neutores unter Philipp von
Schönborn
1648 - 1659 Verstärkung der Festung Marienberg
1649 Bau des Schönborntores
1654 - 1655 Bau der Bastionen St. Nikolaus, Mars und
Bellona
1655 - 1690 Bau
1673 - 1684 Bau des Reichsravelins
bis 1683 Bau des Niederwalls an der Westfront
1707 Bau des Werkes Höllenschlund am SO-
Abhang des Marienberges
1708 Bau des Ravelins Teutschland
1709 Bau des neuen Zeughauses
1720 Aufgabe der Marienburg als Residenz der
Fürstbischöfe
1720 - 1729 Umbau, Erweiterung
1721 - 1734 Bau der Teufelsschanze
1724 - 1728 Bau des Maschikulitums über dem
Leistunggrund
Januar 1814 Abdeckung des Fürstenbaus und des
Marienberges für Feuerholz; Vernichtung der
gesamten Inneneinrichtung
1837 - 1838 Bau eines Pulvermagazins zwischen
mittelalterlichen Bering und barocker
Befestigung
1840 Schloßbrand
1867 Ende der militärischen Nutzung
1936 - 1937 Restauration der Burg
1945 Schleifung, Abtragung
16. März 1945 Brand nach Bombardierung
1947 Main-Fränkisches Museum eröffnet
1991 ZUSTAND erhalten

> ECHTERTOR; Michaelstor

Wolff, Jakob
Fürstbistum Würzburg
Nutzung: Mainfränkisches Museum;
Eigentümer: Bundesland
1604 - 1607 Bau
1991 ZUSTAND erhalten

> KERNBURG

bis 16. Jhdt. Bau
1991 ZUSTAND erhalten

>> Alte Schmiede

Eigentümer: Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Altes Zeughaus

Eigentümer: Bundesland
1613 Umbau, Erweiterung
1991 ZUSTAND erhalten

>> Bergfried

Eigentümer: Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Bibliotheksbau

Nutzung: Restaurant; Eigentümer:
Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Fürstenbau

Eigentümer: Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Hofstubenbau

Nutzung: Restaurant; Eigentümer:
Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Kiliansturm

Eigentümer: Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Küchenturm

Eigentümer: Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Marienkirche

Eigentümer: Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Pferdeschwemme

Fürstbistum Würzburg
Nutzung: ohne; Eigentümer: Bundesland
17. Jhdt. Bau
1991 ZUSTAND erhalten

>> Scherenbergtor

Eigentümer: Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Südlicher Flügelbau/Echterhof

Wolff, Jakob
Fürstbistum Würzburg
Eigentümer: Bundesland
1605 Bau
1991 ZUSTAND erhalten

>> Wolfskeelsche Ringmauer

Eigentümer: Bundesland
1991 ZUSTAND vollständig erhalten

> NORDFRONT

Fürstbistum Würzburg
2003 ZUSTAND unbekannt

>> Bastion "Wer da?"

Fürstbistum Würzburg
Frei zugänglich; Eigentümer: Bundesland
17. Jhdt. Bau
1991 ZUSTAND erhalten

>> Bastion Cäsar

Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer
Bundesland
17. Jhdt. Bau
1991 ZUSTAND erhalten

>> Bastion St. Georg

Preiß, Johann Philipp
Fürstbistum Würzburg
Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer
Bundesland
ca. 1646 Bau
1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Bastion St. Michael

Frei zugänglich; Nutzung: Park; Eigentümer
Bundesland
1991 ZUSTAND erhalten

>> Bastion St. Sebastian

Preiß, Johann Philipp
Fürstbistum Würzburg
Nutzung: Park; Eigentümer: Bundesland
ca. 1646 Bau
1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Husarenbau

Fürstbistum Würzburg
Eigentümer: Bundesland
1717 - 1718 Bau
1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Neutor

Preiß, Johann Philipp
 Fürstbistum Würzburg
 Eigentümer: Bundesland
 ca. 1646 - 1648 Bau
 1991 ZUSTAND Vollständig erhalten

>> Nördlicher Flügelbau/Echterhof

Wolff, Jakob
 Fürstbistum Würzburg
 Eigentümer: Bundesland
 1605 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Schönborntor

Eigentümer: Bundesland
 Lage: zwischen Bastionen. Cäsar und "Wer Da?"
 1649 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Teufelsschanze; Redoute

Lünette
Neumann, Balthasar
 Fürstbistum Würzburg
 Nutzung: Kleingärten;
 1721 - 1734 Bau
 1867 Ende der militärischen Nutzung
 1990 ZUSTAND erhalten

> OSTFRONT

17. Jhdt. Bau
 2003 ZUSTAND unbekannt

>> Bastion St. Johann Baptist

Frei zugänglich; Eigentümer: Bundesland
 Lage: SO Stadtfront
 1650 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Bastion St. Johann Nepomuk

Frei zugänglich; Eigentümer: Bundesland
 Lage: NO Stadtfront
 1651 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Fürstengarten

Preiß, Johann Philipp
 Fürstbistum Würzburg
 Eigentümer: Bundesland
 1646 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

> SÜDFRONT

17. Jhdt. Bau
 2003 ZUSTAND unbekannt

>> Bastion St. Nikolaus

Eigentümer: Bundesland
 1654 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Maschikuliturm

Welsch, Maximilian von
 Fürstbistum Würzburg
 Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung ohne; Eigentümer: Bundesland
 Lage: S Hang Marienberg über Leistengrun
 1724 - 1728 Bau
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

> WESTFRONT

Fürstbistum Würzburg
 17. Jhdt. Bau
 2003 ZUSTAND unbekannt

>> Alte Wache

Eigentümer: Bundesland
 Lage: am neuen Zeughaus
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Äußeres Höchberger Tor

Müller, Andreas
 Fürstbistum Würzburg
 Frei zugänglich; Eigentümer: Bundesland
 Lage: Tor im Werk Teutschland
 1708 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Bastion Bellona

Königreich Schweden
 Besichtigung nach Voranmeldung;
 Eigentümer: Bundesland
 1631 Bau
 1655 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Bastion Mars

Königreich Schweden
 Besichtigung nach Voranmeldung;
 Eigentümer: Bundesland
 1631 Bau
 1655 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Echterbastei

Wolff, Jakob
 Fürstbistum Würzburg
 Nutzung: Mainfränkisches Museum;
 Eigentümer: Bundesland
 1605 - 1607 Bau
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Inneres Höchberger Tor

Petrini, Antonio; Wernau
 Fürstbistum Würzburg
 Frei zugänglich; Eigentümer: Bundesland
 1684 Bau
 1991 ZUSTAND vollständig erhalten

>> Kommandantenbau

Fürstbistum Würzburg
 Frei zugänglich; Nutzung: Mainfränkisches
 Museum; Eigentümer: Bundesland
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Michaelstor; Echtertor

>> Neues Zeughaus

Pezani, Valentin
 Eigentümer: Bundesland
 1709 - 1711 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Niederwall der Westfront

Dernbach, Peter Philipp v
 Fürstbistum Würzburg
 Besichtigung nach Voranmeldung; Nutzung:
 Kleingärten; Eigentümer: Bundesland
 Lage: vor Bastionen Bellona und Mars
 bis 1683 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Reichsravelin

Choquet
 Fürstbistum Würzburg
 Eigentümer: Bundesland
 1673 - 1684 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Werk Frankenland

Contregarde
 Fürstbistum Würzburg
 Eigentümer: Bundesland
 18. Jhdt. Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>> Werk Teutschland

Contregarde
Müller, Andreas
 Fürstbistum Würzburg
 Besichtigung nach Voranmeldung;
 Eigentümer: Bundesland
 1708 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

Bauer, Christian: Der Würzburger Hofgarten; Würzburg, 191
 Bilz, W.: Die Großherzogtümer Würzburg und Frankfurt;
 Würzburg: Universität Würzburg, 1968 [Dissertation]

Bleyl, Wolfgang: Der Donjon - eine bautechnische Typologi
 des verteidigungsfähigen Wohnturms; 3. Auflage 1980, 206
 Seiten

Böttger, Peter: Der Würzburger Ringpark. Zur Problematik
 der Erhaltung historischer Stadtparks; in: Deutsche Kunst
 und Denkmalpflege 33 (1975) S. 39-48

Bühling, Wolfgang: Kaserne und Lazarett im Hochstift
 Würzburg 1636-1802; Würzburg, 1999, 182 Seiten
 [Dissertation]

Burger, Daniel: Festungen in Bayern; Regensburg: Schnell-
 und Steiner-Verlag, 2008

Chroust, A.: Das Großherzogtum Würzburg (1806-1814). In
 ;; in: Neujahrsblätter der Gesellschaft für Fränkische
 Geschichte VIII. Heft, Würzburg: H. Stürtz (1913)

Duffy, Christopher: The Fortress in the Age of Vauban and
 Frederick the Great; Siege Warfare, Volume II, London:
 Routledge & Kegan Paul, 1985, ISBN 0-71-9648-8 S. 16-9

Eulenhaupt, F.: Geschichte der Festung Marienberg nebst
 deren Belagerungen und Blockaden; Würzburg: Selbstverlag
 1851

Freeden, Max H. von: Die Festung Marienberg zu Würzburg
 Würzburg, 1952

Freeden, Max H. von: Die Burkarder Bastion und ihre
 Erbauer; in: Mainlande 1 (1950)

Freeden, Max H. von: Festung Marienberg; Würzburg: Stürtz
 Verlag, 1982, ISBN 3-8003-0187-3

Fröhlich, F.: Befreiungskriege: Als die Würzburger Pferde
 aßen; in: Mainpost (6. Januar 2014)

Gilardone, G.: Bayerns Anteil am Herbstfeldzuge 1813; in:
 Darstellungen aus der bayerischen Kriegs- und
 Heeresgeschichte Heft 22 (1913) S. 1-170

Glück, Paul: Die Festung Marienberg ob Würzburg.
 Geschichtlicher Führer; 6. Auflage Würzburg, 1951

Hemann, Thomas: Die Blockade der Festung Marienberg
 bei Würzburg in: Hemmann, Thoma; Klöffler, Martin: Der
 unbekannteste Festungskrieg 1813-14 zwischen Memel und
 Rhein; 2018 - in Vorbereitung

Hetzig, Arno: Das Würzburger Glacis. Geschichte und
 Probleme eines wertvollen Kulturdenkmals; Würzburg, 196

Kindermann, Udo: Kunstdenkmäler zwischen Antwerpen un
 Trient - Beschreibungen und Bewertungen des Jesuiten
 Daniel Papebroch aus dem Jahre 1660; Köln, 2003, 15
 Seiten

Kopp, W.: Würzburger Wehr: Eine Chronik zur
 Wehrgeschichte Würzburgs; in: Mainfränkische Studien Bd.
 22, Würzburg: Freunde mainfränkischer Kunst und
 Geschichte e.V. (1979)

Kuhn, Rudolf Edwin: Festung Marienberg Würzburg;
 Würzburg, 1978

Mader, Felix: Stadt Würzburg; Die Kunstdenkmäler von Unterfranken und Aschaffenburg, Band XII, 2. Auflage München/Wien, 1981 - Nachdruck der Ausgabe München 1915

Merian, Mathaeus; Schnack, Friedrich: Deutsche Städte - Veduten aus der Topographia Germaniae mit einer Einleitung von Friedrich Schnack; 3. Auflage Offenburg: Hoffmann und Campe Verlag, 1963

Meyer, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten, ISBN 3-8035-0353-1

Album der Festung Marienberg bei Würzburg; Würzburg: Bonitas-Bauer, ca. 1860

HB-Kunstführer Würzburg und Mainfranken; Hamburg, 1983

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten, ISBN 3-7637-5876-3

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 116-8,316

Neumann, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, ISBN 3-7637-5875-5 S. 243

Plotho, Carl von: Der Krieg in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1813 und 1814 oder Zeitraum vom 10ten August bis Ende Dezember 1813; Band II, Berlin, 1817, 557 Seiten - mit 29 Beilagen u. 171 S. (Beilagen). Sechzehntes Kapitel mit den blockierten und belagerten Festungen

Plotho, Carl von: Der Krieg in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1813-1814, Dritter Theil oder Zeitraum vom Januar 1814 bis zum Frieden von Paris; Band III, Berlin, 1817, 527 Seiten - mit 25 Beilagen und einem Plan von Wittenberg

Schmidt, Wolf: Die Sicherung und Erhaltung historischer Festungsanlagen in Bayern - dargestellt am Beispiel der Festung Marienberg in Würzburg; in: Zeitschrift für Festungsforschung (1987) S. 42-48

Schmidt, Wolf: Die Sicherung und Erhaltung historischer Festungsanlagen in Bayern, dargestellt am Beispiel der Festungen Würzburg, Wülzburg, ...; S. 31-46 in: Landesinstitut für Bauwesen: Zitadelle Jülich; Aachen, 1989

Seberich, Franz: Die Stadtbefestigung Würzburgs II: Die neuzeitliche Umwallung; Mainfränkische Hefte, Nr. 40, Hartdruck Volkach, 1963

Sicken, Berhard: Residenzstadt und Fortifikation. Politische, soziale und wirtschaftliche Probleme der barocken Neubefestigung Würzburgs; in: Hermann, Hans-Walter et. al.: Beiträge zur Geschichte der frühneuzeitlichen Garnisons- und Festungsstadt. Referate eines Kolloquiums Saarlouis 1980, Saarbrücken (1983) S. 124-154

Stöber, H.: Die Feste Marienberg bei Würzburg; in: Darstellungen aus der bayerischen Kriegs- und Heeresgeschichte Heft 19 (1910) S. 204-231

Ullrich, G. A.: Die Blockade der Festung Marienberg in den Jahren 1813 und 1814; 2. Aufl., Würzburg: Bonitas-Bauer, 1857

Völderndorf und Waradein, Eduard von: Feldzüge der Verbündeten gegen Frankreich (1813-1815); Siebentes, achtes und neuntes Buch, 448 Seiten - Insgesamt 12 Karte und Pläne auf 8 Stück Leinen in: Völderndorf und Waradein Eduard von: Kriegsgeschichte von Bayern unter König Maximilian Joseph I; Bd. 1 - 4, München, 1826 - Mit 12 Karten u. Plänen

Vollmer, Eva Christina: Maximilian von Welsch plant für die Festung Marienberg in Würzburg; in: Kunst und Kultur am Mittelrhein. Festschrift für Fritz Arens zum 70. Geburtstag, Worms (1982) S. 122-131

90513 Zirndorf

FESTE ZIRNDORF

2003 ZUSTAND unbekannt

VERSCHANZTES LAGER

Verschanztes Lager

1632 Bau des Wallensteinschen Lagers

1990 ZUSTAND eingeebnet?

Mahr, Helmut: Wallensteins Lager und die Schlacht an der alten Veste 1632; Fürth: Verein Naherholungsgebiet Lorenzer Reichswald - Faltblatt zum Rundwanderweg mit Erinnerungstafeln

Mahr, Helmut: Wallenstein vor Nürnberg 1632. Sein Lager bei Zirndorf und die Schlacht an der alten Veste, dargestellt durch den Plan der Gebrüder Texel 1634; Neustadt/Aisch, 1982

Mahr, Helmut: Wehrtechnische Bauten im Landkreis Fürth. Wallensteins Lager 1632; Fürth, 1978

Neumann, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, ISBN 3-7637-5839-9 S. 330-331

Freistaat Bayern Stand: 04.03.2017

Erläuterungen

Adresse: Straße mit Hausnummer
Architekt: Leitender Ingenieur
Armierung: Festung in verteidigungsfähigen Zustand bringen
Auflassung: Preisgabe der Anlage, Übereignung an neue, zivile Eigentümer
Bau: Errichtung der Anlage
Bauherr: Auftraggeber, wie z.B. der Landesherr
Baumeister: Ausführender Bauleiter
Bauweise: Befestigungsmanier
Belagerung: Förmlicher oder gewaltsamer Angriff
Bewaffnung: Typische Bewaffnung bei einer Armierung
Eigentümer: Derzeitg bekannter Besitzer
Entfestigung: Schleifung der Anlage
Erhaltung: Gesamte Erhaltung der Anlage
Funktion: Aufgabe der Befestigung(en)
Gelebte Geschichte: Bewertung für Living-History-Projekt mit ein bis drei Sternchen
Karte: Angaben zur Kartographie
Kommentar: Allgemeine Bemerkung
Kontakt: Kontaktadresse bei Besuchen
Lage: Allgemeine Lagebeschreibung im Gelände
Nutzung: Aktuelle Nutzung
Schleifung: Abtragen der Wälle, Sprengen der Hohlbauten, Auffüllen der Gräben
Touristik: Gesamtbewertung der Anlage mit Erhaltung, Nutzung, Zugang, musealer Aufbereitung mit ein bis drei Sternchen
Verfall: Fehlende Instandhaltung einer Anlage
Zerstörung: Demolierung in Kampfhandlungen
Zugang: für Besichtigungen
Zustand: Allgemeine Beschreibung des aktuellen Zustands